



Mitteilungsblatt Markt Lauterhofen

www.lauterhofen.de

Nr. 1

Februar 2014

34. Jahrgang

TRAUNFELD · AGLASTERHOF · ERATSMÜHLE
DIPPERSRICHT · BRÜNN · FISCHERMÜHLE
HÄDERMÜHLE · HANSMÜHLE · NIESAß ·
INZENHOF · MARBERTSHOFEN · FREIBERG
SCHLOGELSMÜHLE · ... SCHWEIBACH ·
DEINSCHWANG · BALLERTSHOFEN ·
... METTENHOFEN · GRAFENBÜCH · ...
... ENGELSBERG · FINSTERHAID · ...
HILLOHE · HOLZHEIM · MANTLACH ·
· NATTERSHOFEN · THÜRSNACHT ·
· GEBERTSHOFEN · LANDNERHOF · ...
REITELSHOFEN · RÜPPERTSLOHE ·
· AUTOBAHNMEISTEREI · GRABEN ·
MÜTTENSHOFEN · RAMERTSHOFEN ·
PETTENHOFEN · BRENZENWANG ·
... EIDELBERG · WILFERTSHOFEN ·
TRAUTMANNSHOFEN · BUSCHHOF ·
HARTENHOF · MITTERSBERG · ...
STIEGLITZENHOHE · LAUTERHOFEN ·

Die Gemeindeteile/Orte des Marktes Lauterhofen

(Kalligraphie-Schmuckblatt von Monika Eichinger)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Wie schnell doch die Zeit vergeht“, so sagten viele Menschen zum Jahreswechsel, als wieder ein Jahr vorüber war. Nun ist das „Neue“ schon einige Wochen alt und bei diesem wird es uns auch nicht anders gehen. Man hat das Gefühl: Je älter man wird, desto rasanter läuft die Zeit. Auch für unsere Gemeinde steht in diesem Jahr noch einiges Neues an, wenn im April die sechsjährige Wahlperiode des Marktgemeinderates zu Ende geht.

Am 16. März sind in Bayern Kommunalwahlen. An diesem Sonntag haben wir im Landkreis den Landrat mit dem Kreistag zu wählen. Für unsere Gemeinde wählen wir den Bürgermeister mit dem Marktgemeinderat neu für die nächsten sechs Jahre. Auch die Parteien und Wählergruppen in unserer Gemeinde haben sich darauf vorbereitet. Es ist erfreulich, dass sich im Markt Lauterhofen 64 Personen bereiterklärt haben, auf insgesamt vier Listen für den Marktgemeinderat zu kandidieren. Dies zeugt von Interesse, in unserer Gemeinde politisch mitzuarbeiten. Wohl wissend, dass von 64 Kandidatinnen und Kandidaten bei der Wahl 48 Personen ausscheiden werden, da nur 16 in den Marktgemeinderat gewählt werden können. Dazu haben wir auch den Bürgermeister neu zu wählen. Für dieses Amt bewerben sich vier Personen.



Ich selber werde bei den Gemeindewahlen nicht mehr zur Verfügung stehen. Aufgrund des Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze von 65 Jahren für hauptamtliche Bürgermeister mache ich nach 36 Jahren Kommunalpolitik in unserer Marktgemeinde (24 Jahre Marktratsmitglied und 12 Jahre Bürgermeister) Platz für Jüngere, mit neuen Ideen.

Wie steht es doch schon in der Bibel: „Alles im Leben hat seine Zeit; eine Zeit zu kommen und eine Zeit zu gehen“. Auch diese Zeit ist sehr schnell vergangen. Persönlich empfand ich es als gute Zeit, für Sie und mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zusammenarbeiten zu dürfen. In der nächsten und meiner letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes werde ich darüber berichten.

Als Kreisrat werde ich noch einmal kandidieren, um im Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. unsere Marktgemeinde weiter mit vertreten zu können, wenn dies der Wähler haben will.

Im Marktgemeinderat hatten wir bisher eine sehr gute Zusammenarbeit bei der nicht Partei- sondern stets Sachpolitik im Vordergrund stand. Trotz oft auch unterschiedlicher Meinungen haben sich stets alle an der Sache orientiert. Das machte die Gemeindepolitik erfolgreich. Dabei ist doch anzuerkennen, dass die Mitglieder des Marktgemeinderates ihren Dienst ehrenamtlich leisten, neben Familie und Beruf.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in die Kommunalpolitik werden heute hohe Erwartungen gesetzt. Es ist eben die Politik, welche uns am Nächsten steht! Die Zeit ist schnelllebiger geworden, rasante Entwicklungen auf vielen Ebenen fordern viel für eine vorausschauende Politik. Da reicht es nicht, sich nur dem Wandel der Zeit anzupassen, oft muss man diesem auch voraus sein. Manchmal werden wir, wie auch im beruflichen und privaten Bereich, immer mehr zu Getriebenen. Man muss zwar oft, aber nicht immer der Erste sein. Lassen Sie sich daher Zeit, aber gehen Sie mit!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bitte Sie: Machen sie von Ihrem demokratischen Grundrecht Gebrauch. Bitte gehen Sie zur Wahl. Es geht um die Zukunft unserer Marktgemeinde.

Ihr Bürgermeister

Peter Braun

Aus der Arbeit des Marktgemeinderates 2013

- A) 13 MGR-Sitzungen fanden statt. 2 Sitzungen AK „Bauhof-Bahnhof-Feuerwehr“. 1 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
- B) 41 Bauanträge wurden eingereicht, davon 11 Anträge auf Wohnhausbau und 2 Anträge auf Vorbescheid für Wohnhausbau
- C) In den MGR-Sitzungen wurden 254 Beschlüsse gefasst.

Bekanntmachungshinweise

Bekanntmachung

Bürgerversammlungen 2014 (für 2013)

Die Bürgerversammlungen für das Jahr 2013 finden an folgenden Terminen statt:

Mittwoch	19. März	Lauterhofen	Schützenhaus
Donnerstag	20. März	Trautmannshofen	Gasthaus Schraml
Montag	24. März	Brunn	Gasthaus Gruber
Mittwoch	26. März	Deinschwang	Vereinsheim
Freitag	28. März	Engelsberg	Gasthaus Zachmeier, Nattershofen
Montag	31. März	Gebertshofen	Gasthaus Kellermann
Dienstag	01. April	Pettenhofen	Gasthaus Kerschensteiner
Mittwoch	02. April	Traunfeld	Gasthaus Pinzel

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr

An alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde ergeht hierzu herzliche Einladung.

Lauterhofen, den 14.01.2014

Markt Lauterhofen
gez. Braun
Erster Bürgermeister

Bekanntmachung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des ersten Bürgermeisters und des Marktgemeinderats

Für die Wahl des ersten Bürgermeisters wurden bis zum 23. Januar 2014 folgende Wahlvorschläge eingereicht:

voraussichtliche Ordnungszahl Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)
01	CSU	Lang, Xaver, Bankfachwirt, Trautmannshofen, Maximilianstr. 18, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Verbandsvorsitzender d. ZV., Pettenh. Gruppe, Trautmannshofen
02	SPD	Preißl, Anton, Jurist, Traunfeld, Hauptstr. 5 a, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Traunfeld
05	Freie Wähler	Lang, Ludwig, Dipl.-Ing. (FH) - Elektrotechnik, Meilergstell 3, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Lauterhofen
06	ÖDP	Härteis, Ludwig, Gymnasiallehrer, Karl-Martell-Str. 7, 92283 Lauterhofen, M. A., Lauterhofen

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden bis zum 23. Januar 2014 folgende Wahlvorschläge eingereicht:

voraussichtliche Ordnungszahl Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union (CSU)
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
05	Freie Wähler (Freie Wähler)
06	ökologisch - demokratische Partei (ÖDP)

Dabei bewarben sich folgende Personen für die Wahl des Marktgemeinderats beim:

Wahlvorschlag Nr. 01 (CSU)

Ifd. Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. Nr. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil

- 1 **Lang, Xaver**, Bankfachwirt, Trautmannshofen, Maximilianstr. 18, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Vorsitzender d. ZV., Pettenh. Gruppe, Trautmannshofen
- 2 **Benzinger, Helmut**, Sparkassenfachwirt, Schulstr. 7, 92283 Lauterhofen, dritter Bürgermeister, Lauterhofen
- 3 **Kölbl, Stefan**, Forstunternehmer, Niesäß 5, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Niesäß
- 4 **Lang, Stefan**, Steuerberater, Trautmannshofen, Am Felsen 6, 92283 Lauterhofen, Dipl.-Betriebsw. (FH), Trautmannshofen
- 5 **Kölbl, Robert**, Berufsschullehrer, Traunfeld, Bogenweg 1, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Traunfeld
- 6 **Geitner, Eduard**, Stadtgärtner, Nattershofen 8, 92283 Lauterhofen, Nattershofen
- 7 **Hiereth, Karl**, Dipl.-Ing (FH) - Maschinenbau, Muttenshofen 3, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Muttenshofen
- 8 **Deinhard, Georg**, Rentner, Deinschwang 16, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Deinschwang
- 9 **Moosburger, Sebastian**, Elektronikermeister, Pettenhofen 39, 92283 Lauterhofen, Pettenhofen
- 10 **Spitz, Erwin**, Polier - Tiefbau, Pettenhofen 37, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Pettenhofen
- 11 **Hiereth, Nicole**, Studentin, Muttenshofen 3, 92283 Lauterhofen, Muttenshofen
- 12 **Strobl, Norbert**, Landwirtschaftsmeister, Hartenhof 1, 92283 Lauterhofen, Hartenhof
- 13 **Lang, Brigitte**, Berufsschullehrerin, Traunfeld, Grafenbuchstr. 6, 92283 Lauterhofen, Traunfeld
- 14 **Springs, Martin**, Dipl.-Ing. (FH) - Elektrotechnik, Alte Sulzbacher Str. 15, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 15 **Wastl, Hermann**, Maschinist, Berengarstr. 3, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 16 **Graf, Christian**, Kfz-Techniker, Betriebsleiter, Brunn 3, 92283 Lauterhofen, Brunn

Wahlvorschlag Nr. 02 (SPD)

Ifd. Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. Nr. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil

- 1 **Preißl, Anton**, Jurist, Traunfeld, Hauptstr. 5 a, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Traunfeld
- 2 **Seitz, Josef**, Stuckateur, Höhendorn 20, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Lauterhofen
- 3 **Seitz, Karl**, Angestellter, Alte Sulzbacher Str. 8, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 4 **Kopp, Michael**, Lagerarbeiter, Lauterachstr. 23, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 5 **Fruth, Thomas**, Angestellter, Geißäcker 1 a, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 6 **Christophel, Rainer**, Angestellter, Bojerstr. 21, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 7 **Seitz, Bernhard**, Heilerziehungspflegehelfer, Höhendorn 20, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 8 **Fruth Siegfried**, Arbeiter, Hummelbühl 13, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 9 **Plank, Martina**, BRK-Breitenausbildlerin, Deinschwang 23, 92283 Lauterhofen, Deinschwang
- 10 **Hirschmann, Gerhard**, Postbeamter, Schulstr. 3, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 11 **Thumann, Jutta**, Hausfrau, Pettenhofen 34, 92283 Lauterhofen, Pettenhofen
- 12 **Zitzmann, Richard**, Klimatechniker, Schulstr. 5, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen

- 13 **Ehrensperger, Michaela**, Hausfrau, Eidelberg 5, 92283 Lauterhofen, Eidelberg
- 14 **Beer, Stefan**, Bankkaufmann, Karl-Martell-Str. 1, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 15 **Sendlbeck, Jonas**, Krankenpfleger, Freiberg 1, 92283 Lauterhofen, Freiberg
- 16 **Preißl, David**, Verwaltungsinspektoranwärter, Traunfeld, Hauptstr. 5a, 92283 Lauterhofen, Traunfeld

Wahlvorschlag Nr. 05 (Freie Wähler)

Ifd. Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil

- 1 **Lang, Ludwig**, Dipl.-Ing. (FH) - Elektrotechnik, Meilergstell 5, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Lauterhofen
- 2 **Meier, Renate**, Beschäftigte im öffentlichen Dienst, Am Anger 3, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Lauterhofen
- 3 **Niebler, Beate**, Hauswirtschaftsmeisterin, Hillohe 1, 92283 Lauterhofen, Hillohe
- 4 **Meier Reinhard**, Angestellter, Am Kaiseracker 6, 92283 Lauterhofen, Marktgemeinderatsmitglied, Feuerwehrkommandant, Lauterhofen
- 5 **Krieger, Michael**, Polizeibeamter, Alte Sulzbacher Str. 1, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 6 **Springs, Gerhard**, Bereichsleiter Personalmanagement, Karl-Martell-Str. 13, 92283 Lauterhofen, Dipl.-Päd., Lauterhofen
- 7 **Wolf, Manfred**, Landwirtschaftsmeister, Mittersberg 1, 92283 Lauterhofen, Mittersberg
- 8 **Mertl, Franz**, Berufsoffizier, Keltenring 6, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 9 **Geitner, Martin**, Bauzeichner, Inzenhofer Str. 6, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 10 **Aigner, Andreas**, Polizeibeamter, Bojerstr. 35, 92283 Lauterhofen, Dipl.-Verww. (FH), Lauterhofen
- 11 **Neumann, Eva**, agrartechnische Assistentin, Fischermühle 1, 92283 Lauterhofen, Fischermühle
- 12 **Renner, Peter**, Polizeibeamter, Steinlingerstr. 1, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 13 **März, Theresia**, Lehrerin i. R., Berengarstr. 7, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 14 **Weikert, Egon**, Elektromeister, Krottenau 10, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 15 **Haider, Karlheinz**, Filialleiter, Bajuwarenring 6, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 16 **Eichinger, Benno**, Polizeibeamter, Gleisnach 3 a, 92283 Lauterhofen, Dipl.-Verww. (FH), Lauterhofen

Wahlvorschlag Nr. 06 (ÖDP)

Ifd. Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl. akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil

- 1 **Gerstner, Hans-Jürgen**, Heilpädagoge, Köpfangerl 2, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 2 **Härteis, Ludwig**, Gymnasiallehrer, Karl-Martell-Str. 7, 92283 Lauterhofen, M. A., Lauterhofen
- 3 **Schönfelder-Hans, Monika**, Fachlehrerin, Bajuwarenring 31, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 4 **Igl-Kraus, Eveline**, Lehrerin für Pflege, Trautmannshofen, Hochweg 7, 92283 Lauterhofen, Trautmannshofen
- 5 **Zollbrecht, Peter**, Rentner, Schießmauer 26, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 6 **Bauer-Pawlik, Tanja**, Sozialtherapeutin, Trautmannshofen, Am Birkenholz 2, 92283 Lauterhofen, Trautmannshofen
- 7 **Hans, Wilfried**, Mechanikermeister, Bajuwarenring 31, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 8 **Matthäi, Michael**, Polizeibeamter, Bajuwarenring 23, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 9 **Schumann, Katja**, Redakteurin, Bajuwarenring 34, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen

- 10 **Weber, Elke**, Dorfhelferin, Martinstr. 6, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 11 **Menzel, Elisabeth**, Heilpraktikerin f. Psychotherapie, Berengarstr. 9, 92283 Lauterhofen, Lauterhofen
- 12 **Sendlbeck, Josef**, Krankenpfleger, Freiberg 2, 92283 Lauterhofen, Freiberg
- 13 **Blomeier, Ilona**, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Trautmannshofen, Michael-Wild-Str. 9, 92283 Lauterhofen, B. A., Trautmannshofen
- 14 **Rammelmeier, Maria**, Sozialpädagogin, Pettenhofen 22, 92283 Lauterhofen, B. A., Pettenhofen
- 15 **Niebler, Simon**, Angestellter, Neumarkter Str. 2, 92283 Lauterhofen, B. Sc., Lauterhofen
- 16 **Zollbrecht, Stefan**, Student, Schießmauer 26, 92283 Lauterhofen, B. Eng., Lauterhofen

Abfallbeseitigung

Der Landkreis Neumarkt informiert zur Erweiterung der Biomüllabfuhr

Wie Sie vielleicht schon wissen, beabsichtigt der Landkreis Neumarkt i.d.Opf. die Biomüllabfuhr im Landkreis zu erweitern. Hintergrund ist das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz, wonach Bioabfälle ab 2015 grundsätzlich getrennt vom Restmüll erfasst werden müssen. Dies ist gerade wegen der Rückgewinnung von wertvollen Pflanzennährstoffen sehr sinnvoll.

Auch der Landkreis Neumarkt möchte die Bioabfall-Sammelmengen steigern, um den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes gerecht zu werden. Wir wollen allerdings keinen flächendeckenden Zwang zur Benutzung einer separaten Biotonne ausüben, sondern setzen auf die freiwillige Kooperation der Bürgerinnen und Bürger. Die pauschale und zwangsweise Einführung der Biotonne erscheint uns nicht zielführend. Viele Bürgerinnen und Bürger kompostieren ihre Bioabfälle selber und betreiben damit bereits echte Kreislaufwirtschaft im eigenen Garten.

Was ist für die Zukunft geplant?

Dort wo die Biomüllabfuhr bereits angeboten wird, wollen wir die Sammelmengen und den Anschlussgrad an die Bioabfallsammlung deutlich erhöhen.

Zusätzlich wollen wir das Sammelgebiet auf weitere Orte mit ausreichendem Potential für eine getrennte Sammlung erweitern. Bei einer genügenden Zahl von Interessenten wird die Biomüllabfuhr auch in Gebieten und Orten durchgeführt wo sie bisher noch nicht angeboten wurde.

In den folgenden Orten wird die Biomüllabfuhr bereits durchgeführt:

Stadt Neumarkt mit den Ortsteilen Hasenheide, Höhenberg im Tal, Holzheim, Pölling, Woffenbach.

Die Orte Berching, Breitenbrunn, Deining, Dietfurt, Lupburg, Parsberg, Seubersdorf, Velburg, (jeweils ohne Ortsteile), Hohenfels mit Großbissendorf.

Die Orte Berggau, Freystadt, Mühlhausen, Sengenthal (jeweils ohne Ortsteile), Postbauer-Heng mit Kemnath, Pyrbaum mit Seligenporten.

Die Orte Lauterhofen, Pilsach (jeweils ohne Ortsteile), Berg mit Meilenhofen.

Biomüllabfuhr wird attraktiver

Wir haben die Gebühren für die Biomüllabfuhr deutlich gesenkt. Schon für weniger als einen Euro pro Woche können Sie nun das ganze Jahr wöchentlich Ihren Biomüll entsorgen.

Künftig beschafft der Landkreis alle Biotonnen und stellt sie den Nutzern kostenlos zur Verfügung, so wie Sie es schon von der Papiertonne gewohnt sind. Auch die Auslieferung der Tonnen ist kostenfrei.

Neue 60-Liter Biotonne wird eingeführt

Für Grundstücke bzw. Haushalte mit geringeren Biomüllmengen bieten wir nun eine Biotonne mit 60 Litern Füllvolumen zu einer sehr günstigen Jahresgebühr von nur 48 Euro an.

Sie ist für Einzelhaushalte genauso geeignet wie für kleinere Wohnanlagen, für die bisher eine 120-Liter Biotonne zu groß war.

Neue Vorsortiergefäße

Für alle Biotonnen werden auch neue, kleinere Vorsortiergefäße eingeführt mit denen der Bioabfall bequem im Haushalt gesammelt werden kann. Zur bequemen und hygienischen Sammlung gibt es künftig für jede Biotonne ein entsprechendes Kontingent an kostenlosen Papiertüten.



**auto
reparatur**

AVIA Eine gute
Erfahrung!

KYMCO
Motorcycles

Autohaus Lachner GmbH

Gleisnach 1 • 92283 Lauterhofen • Telefon 09186/254

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Lackierungen

- Unfallinstandsetzung
- AU und TÜV Stützpunkt
- Tankstelle, Waschanlage



Trockenbau /
Holzbearbeitung

Justin Mertl (0170) 968 69 65

Höhendorn 4
92283 Lauterhofen
www.trockenbau-mertl.de
Telefax (09186 / 90 75 376)

Baumpflege /
Fällung mit Seilklettertechnik



Dr.-Krauß-Str. 5
(neben TÜV)
92318 Neumarkt
Telefon Tag und Nacht
☎ **09181 . 47620**

Türkeistr. 26
90518 Altdorf
Telefon Tag und Nacht
☎ **09187 . 907700**

Bestattungs-
institut
Zusammen mit Ihnen
gestalten wir einen ganz
persönlichen Abschied,
ob in religiöser oder
weltlicher Form.
Wir bieten Vorsorgeverträge
an und beraten Sie gerne
über alle Möglichkeiten
einer Bestattung.

Jedes Leben ist einmalig • Jeder Abschied auch.

SERVICE FÜR IHR AUTO

• Prüf Service (HU/AU)

nach §29 StVZO

• Stoßdämpfer Service

mit günstigen Einbaufestpreisen

• Bremsen Service

in Erstausrüsterqualität

• Klima Service

Um die einwandfreie Funktion der Klimaanlage zu gewährleisten, sollte sie ein Mal jährlich überprüft und alle zwei Jahre gewartet werden.

• Glas Service

• Öl Service

Wir bieten Ihnen den fachgerechten Ölwechsel – ausschließlich mit Marken-Ölen und Marken-Ölfiltren.



Irtrum vorbehalten

JURA-Reifenservice **point S**
GmbH Reifen, Räder, Auto-Service.

Regensburger Straße 54 • 92318 Neumarkt
Telefon 09181/84 90 + 84 92 • Fax 09181/2 21 76
e-mail: info@jura-reifen.de • Internet: www.jura-point-s.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 – 17.30 Uhr, Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

...da bin ich mir sicher!



Garten - Landschaftsgestaltung
Hierreth Felser

Muttenshofen 9 Tel.: 0 91 86 / 90 92 49
92283 Lauterhofen Mobil: 01 79 / 6 86 12 40

- Neugestaltung
- Umgestaltung
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Teichbau
- usw.

Verkauf von
Rindenmulch
und
Komposterde
ab Lager Muttenshofen.
Abholung nach telefonischer
Vereinbarung.
Lieferung nach Anfrage.

Biotonnen jetzt beim Landkreis bestellen!

Sie können Ihre Biotonne ab sofort beim Landkreis bestellen. Die Gefäße werden ab März ausgeliefert.

Auch wenn in Ihrem Ort derzeit noch keine Biomüllabfuhr erfolgt, teilen Sie uns bitte Ihr Interesse an der Biomüllsammlung mit. Liegen ausreichend Bestellungen aus einer Ortschaft vor, wird das Abfuhrgebiet für die Biomüllabfuhr entsprechend erweitert und Biomüll auch in Ihrem Ort gesammelt.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Abfallwirtschaft zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon 09181/470-209, -219, -239

So sehen die neuen Gebühren für die Biomüllabfuhr aus:

Biobeutel im Zehnerpack, Gebühr reduziert von 4,80 € auf 4,- €
Biotonne 60 Liter neu eingeführt, Jahresgebühr nur 48,- €
Biotonne 120 Liter, Gebühr reduziert von 140,- € auf 96,- €
Biotonne 240 Liter, Gebühr reduziert von 280,- € auf 192,- €

Verschiedenes

Neues von der Meldebehörde

Wir gratulieren!

Jubilare im Dezember 2013

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
nur in der Druckversion sichtbar!

Jubilare im Januar 2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
nur in der Druckversion sichtbar!

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen!

Hinweis: Wenn Jubiläen nicht im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden sollen, bitten wir um telefonische Mitteilung unter der Telefonnummer 09186/93 10-10 (Bürgerbüro).

Veröffentlichung von Geburten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen die Geburten nicht mehr automatisch im Mitteilungsblatt.

Eine Veröffentlichung kann nur erfolgen, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung bei der Marktverwaltung abgegeben wird. Wir bitten um Verständnis.

Sterbefälle im November/Dezember 2013

Berschneider Martin, Deinschwang • Wagner Margareta, Traunfeld • Höß Petra, Lauterhofen-Karlshof • Meier Stefan, Lauterhofen • Eizinger Ernst, Lauterhofen • Bartsch Silke, Lauterhofen-Karlshof • Kridde Herbert, Gebertshofen • Lang Xaver, Trautmannshofen • Forster Elfriede (Sr. Silja), Lauterhofen-Karlshof

Einwohnerbewegung 01.11.2013 bis 31.12.2013

Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
Einwohner am 31.10.2013 mit Hauptwohnung gemeldet	3685	1864	1821
Geburten	3	1	2
Sterbefälle	-9	-5	-4
Zuzüge	16	4	12
Wegzüge	-34	-28	-6
Einwohner am 31.12.2013 mit Hauptwohnung gemeldet	3661	1836	1825

Neues vom Fundamt

Beim Fundamt liegen folgende Fundsachen zur Abholung bereit:
1 Schlüssel mit Anhänger • 1 Schiebermütze mit Ohrklappen

Meldeamt Lauterhofen – Statistik 2013

Geburten	26
Eheschließungen	18
Sterbefälle	34
Davon wurden beurkundet beim Standesamt Lauterhofen	
Geburten	0
Eheschließungen	13
Sterbefälle	10
Sonstige Beurkundungen	24
(Kirchenaustritte, Vaterschaftsanerkennungen, Namenserteilungen, Ehefähigkeitszeugnisse, etc.)	

Ausweisankträge 2013

Personalausweise	258
Reisepässe	114
Vorläufige Personalausweise	19
Vorläufige Reisepässe	3
Kinderreisepässe	32

Personalausweis / Reisepass

Der Gesetzgeber schreibt in § 1 Passgesetz vor, dass sich jeder Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz ab **Vollendung des 16. Lebensjahres** ausweisen muss. Die Ausweispflicht gilt als erfüllt, wenn man im Besitz eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses ist.

Es wird auf folgendes hingewiesen:

- Jeder Antragsteller eines Personalausweises oder Reisepasses muss **persönlich** bei der Marktverwaltung den Antrag unterschreiben
- **Die Gebühren für Ausweise/Pässe sind bei der Antragstellung fällig**
- Ein **biometrisches Lichtbild** neueren Datums (Bilder, die älter als ein Jahr sind, werden zurückgewiesen) ist bei der Antragstellung vorzulegen
- Bei **Kinderreisepässen** ist für Kinder (von Geburt bis zum 12. Lebensjahr) grundsätzlich ein biometrisches Lichtbild erforderlich; außerdem muss das Kind bei der Antragstellung **mit** den Sorgeberechtigten erscheinen

Nach dem Passgesetz sind wir gehalten, alte Ausweisdokumente einzuziehen. Falls Sie die alten Dokumente aus irgendwelchen Gründen behalten möchten, haben wir die Möglichkeit, diese ungültig zu machen und Ihnen zu belassen.

Bitte beantragen Sie die neuen Ausweise rechtzeitig, da diese von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden und die Ausstellung einige Zeit in Anspruch nimmt.

Unverbindliche Informationen über die Einreisebestimmungen anderer Länder sind unter www.auswaertiges-amt.de unter der Rubrik „Länder- und Reiseinformationen“ abrufbar.

Verbindliche Auskünfte erhalten sie jedoch nur von den Botschaften der jeweiligen Länder.



Franz Krieger Zimmerermeister

Martinstraße 1 • 92283 Lauterhofen
Tel.: 09186/ 337 • Mobil: 0175/1604172

Holzmassivbau Dachstühle Altbaummodernisierung Carports Terrassen

HANS REUTER

92283 Lauterhofen
Schlossäcker 4
Telefon: 09186 - 698
Fax: 9094195
Mobil: 0170 - 5360381

E-Mail: info@haustechnik-reuter.de
Internet: www.haustechnik-reuter.de



Haustechnik - Heizungs- und Sanitärmeister

Ihr Spezialist für Energietechnik

- ▶ Erdwärmepumpen
- ▶ Solaranlagen
- ▶ Biomasse
- ▶ Luftwärmepumpen
- ▶ Öl-, Gas-, Brennwertgeräte

JR Bürotechnik

Josef Riehl
Utzenhofen
Raiffeisenstr. 16
92280 Kastl



Verkauf von:
Druckern, Kopierern,
Plottern, Faxen
neu & gebraucht
Zubehör & Service

Tel.: 09625 / 9095 08 • Fax: 09625 / 909509
Handy: 0175 / 8343121 • E-mail: jr.bueroetechnik@gmx.de

malereien + bodenbeläge

- ▶ moderne wandgestaltung
- ▶ fassadenanstrich
- ▶ wärmedämmung
- ▶ korkböden
- ▶ gerüstbau
- ▶ parkettböden abschleifen
- ▶ pvc - laminat
- ▶ teppich

DESIGN OBJECT
Baubiologie IBN
markus königsberger
betzenriedweg 1
92283 traumannshofen
tel. 0 91 86 / 90 21 85
mobil 0171 / 357 02 15

www.markus@maler-koenigsberger.de

Markisen • Rolläden • Insektenschutz

- Rollädenkästen, auch nachträgliche Isolierung
- Rolläden in Kunststoff/Aluminium/Holz
- Nachträgliche Rollladenelemente
- Elektro-Antrieb, auch Nachrüstung
- Garagentore, Rolllöre, etc.
- Torantriebe
- Raffstores/Jalousien
- Schrägverschattungen
- Schrägrolläden/Schrägelemente
- Markisen, versch. Ausführungen
- Sonnenschutz jeglicher Art
- Wintergartenbeschattungen
- Pergolabeschattungen
- Plisse-, Stores/Fallstores
- Jalousien/Rollos
- Vertikal-Lamellenstores
- Verdunkelungen
- Fliegengitter/Insektenschutz
- Lichtschachtabdeckungen

XAVER REGENSBURGER
92283 Lauterhofen, Brunner Straße · Tel. (0 91 86) 8 23 · Fax 7 64
Meisterfachbetrieb im Rollläden- und Sonnenschutz-Techniker-Handwerk



Sorgenfrei leben im Alter in unseren Seniorenheimen

„Rudolf Scharrer“

Burgthanner Str. 99
90559 Burgthann – Mimbreg
Tel. 0 91 83 / 9 14 – 0
email: awo-rudolf-scharrer-heim@awo-nuer-land.de
www.awo-nuer-land.de/rudolf-scharrer-heim

„Faberschloß“

Dürrenhembacher Str. 15
90592 Schwarzenbruck
Tel. 0 91 28 / 92 53 - 0
eMail: awo-heim-faberschloss-1@awo-nuer-land.de
www.awo-nuer-land.de/faberschloss

Auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege!

Besuchen Sie uns - wir nehmen
uns gerne Zeit für Sie!

Karriereberatung der Bundeswehr

Informationen über

- Soldat auf Zeit (Berufsausbildung, berufsnaher Verwendung oder Studium)
- Soldat im freiwilligen Wehrdienst

Termine: Mittwoch, 12. Februar 2014

Donnerstag, 13. März 2014, jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Landratsamt Neumarkt, Zimmer-Nr. B 095

Terminvereinbarung unter Tel. 0941/78520-376 oder am Beratungstag 0151/14 85 55 14.

Außensprechtag des Zentrum Bayern-Familie und Soziales, Region Oberpfalz - Versorgungsamtes Regensburg beim Gesundheitsamt Neumarkt

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Region Oberpfalz, bietet Außensprechtag beim Gesundheitsamt Neumarkt mit dem Ziel einer zeitgerechten und bürgernahen Beratung an.

Das Beratungsangebot umfasst folgende Tätigkeitsbereiche des Versorgungsamtes:

- Betreuung junger Familien (Elterngeld und Bayerisches Landeserziehungsgeld)
- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht

Die Sprechtag finden jeweils in der Zeit von **13.00-15.30 Uhr** an jedem 3. Dienstag im Monat im **Gesundheitsamt Neumarkt, Dr.-Grundler-Straße 1, statt.**

Nächste Termine:

Dienstag, 18. Februar 2014, Dienstag, 18. März 2014

Während dieser Außensprechtag ist das Beratungsteam des Versorgungsamtes auch telefonisch unter der Nummer **0175/7 24 76 55** erreichbar.

Die Regionalstelle in Regensburg erreichen Sie unter der Rufnummer **0941/78 09 00.**

Hallenbad Neumarkt i.d.OPf.; Badeparties für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren findet einmal im Monat eine Badeparty statt. Zu folgenden Terminen werden wieder eine Menge Action und spannende Spiele geboten.

Freitag, 07. Februar 2014 • Freitag, 07. März 2014
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Der Eintritt beträgt nur 2,00 €. Dauer- und Zehnerkarten sind **nicht gültig.**

Verwaltung geschlossen

Am Faschingsdienstag, 04. März 2014, bleibt die Marktverwaltung ganztägig geschlossen!

Dr. März – Neue Sprechzeiten

Montag	08.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Dienstag	07.30-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Mittwoch	08.00-12.00 Uhr
Donnerstag	07.30-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Freitag	08.00-12.00 Uhr und 16.00-17.00 Uhr.

Dr. med. Andreas März, Marktplatz 12, 92283 Lauterhofen, Tel. 09186/90 79 90, Fax 09186/90 79 91

Lauterhofen schuldenfrei – sogar Millionenrücklage gebildet

Pünktlich zum Jahresende 2013 hat der Markt Lauterhofen seine letzten Schulden getilgt. Bürgermeister Peter Braun und sein Stellvertreter Michael Gottschalk, sowie Kämmerer Wolfgang Klebl konnten nun den letzten Schuldschein symbolisch zerreißen. Zum Amtsantritt vor 12 Jahren hatte Lauterhofen mit 5,5 Millionen Euro die höchste Pro-Kopf-Verschuldung im

Landkreis. Diese waren durch hohe Investitionen der Vorjahre entstanden. In den ersten 5 Jahren (2002 – 2006) zahlte der Markt insgesamt noch über 1 Million Euro an Zinsen, daher war Sparen angesagt. Seitdem hat der Markt Lauterhofen sehr viel in eine moderne Infrastruktur (z. B. Grundschule und Mittelschule, Neubau Kinderkrippe, Kanalisation in den Ortsteilen Deinschwang, Ballertshofen und Mettenhofen, DSL-Ausbau, Rathausanierung, zahlreiche Dorferneuerungen, Energieanlagen, Straßen und Wege, Feuerwehrhäuser und Fahrzeuge, Baugebiet, Friedhöfe) investiert, so dass keinerlei Investitionsstau besteht. Zur anstehenden Städtebauförderung in Lauterhofen wurden bereits die Vorbereitungen getroffen. Trotz dieser hohen Investitionen von ca. 25 Millionen Euro wurden Zug um Zug die Schulden abgebaut. „Wir haben sparsam und effektiv gearbeitet und alle staatlichen Fördermöglichkeiten genutzt“, so die beiden Bürgermeister. Gleichzeitig dankten sie allen Unternehmen und auch den fleißigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Marktgemeinde, die maßgeblich zu dieser guten Entwicklung beigetragen haben. „In dieser Zeit von 2002-2014 sind auch über 250 neue Arbeitsplätze entstanden, so dass wir jetzt mehr als 1200 Arbeitsplätze haben. Das ist für eine relativ kleine Gemeinde mit 3.670 Bürgerinnen und Bürgern ein hervorragender Wert.“



Der Markt ist jetzt nicht nur schuldenfrei, sondern verfügt sogar über eine Rücklage von über 2 Millionen Euro. „Damit stehen alle Zeichen gut für eine weiterhin sehr positive Entwicklung“, so die Bürgermeister.

Der Dank galt auch den Mitgliedern des Marktgemeinderates und allen Bediensteten für die gute gemeinsame Arbeit.

Ausbau der Freibergstraße Zuschüsse bewilligt



Der Markt Lauterhofen beabsichtigt in diesem Jahr die Freibergstraße bei Deinschwang neu auszubauen. Die Baumaßnahme wird mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz durchgeführt. Zu den berechneten Gesamtkosten von ca. 230.000 Euro ohne Nebenkosten, wurde vom Amt für Ländliche Entwicklung eine Höchstförderung in Höhe von 169.000 Euro bewilligt.

Die Planung der Straßenbaumaßnahme sowie Bauleitung- und überwachung erfolgt ebenfalls durch das Amt für Ländliche Entwicklung.

AUTOLACKIEREREI

REBMANN
KFZ - MEISTERBETRIEB

Am Engelloh 2 Tel.: 0 91 86 - 90 96 19
 92283 Trautmannshofen Fax: 0 91 86 - 90 96 20



- Fahrzeuglackierung aller Art
- Industrielackierungen
- Windschutzscheibenservice
- Felgenaufbereitung
- Old - Youngtimer - Restaurierung
- Unfall- und Karosserieinstandsetzung
- Kostenvoranschlagsberechnungen nach DAT

Wir verarbeiten

 WELTWEIT FÜHREND

 IN AUTOLACKEN

JOHN DEERE Serie 5E
 ab **17.500 €***



* John Deere Serie 5055E
 3 Zylinder Turbomotor mit leistungsstarken 55 PS (40,5 kw)
 9/3 Synchrogetriebe sowie weitere zahlreiche Ausstattungs-
 optionen nach Wunsch! Angebot gültig bis: 31.04.2013, alle Preise zzgl. 19 % Ust.

Wir haben wieder mächtig Holz vor der Hütte!

Verpackungs- und
 Palettenholz
 kostenlos an
 Selbstabholer abzugeben!



D.O.B.

D.O.B. Landtechnik GmbH Industriestraße 14 92283 Lauterhofen 09186 / 9306 - 0	D.O.B. Landtechnik GmbH Wieselrieth 24 92705 Leuchtenberg 09659 / 9320 - 333	D.O.B. Landtechnik GmbH Im Schlott 12 92339 Beilngries 08466 / 95181 - 0
--	---	---

**Anerkannte 2 Jahres Yogalehrerausbildung
 ab 2.9.14 jetzt informieren unter:**

Tel.: 09176-81113697 und 09181-2760648
 Die YogaOase, 92318 Neumarkt, Leipziger Str. 21
 info@dieyogaoase.de www.dieyogaoase.de
 Infoabende: 3.5.14/ 7.6.14/ 5.7.14 19:30 und n. VB

Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg



rational®

- TopTec Oberfläche
- 10 Jahre Garantie
- Made in Germany

**KÜCHEN
 KÖLBL**

QUALITÄT DESIGN SERVICE

Muscherstr. 17 · 92367 Pilsach
 Telefon 09181 / 26 57 34

www.kuechenkoelbl.de



IHR PARTNER

- Maisaussaart - Universal oder Mulchsaat mit Reihendüngung
- 3 x Kurzschnitt-Combi-Ladewagen
- Mähen - Schwaden - Häckseln
- 2 x Comprima-Rundballensilage
- Holzhäcksler mit Kran
- Brennholz- und Hackschnitzelhandel
- Holzernte und Brennholzaufbereitung

Tel.: 09181-296911
Graßahof
 www.koehl-harvest.de

Die Straße wird in einheitlicher Fahrbahnbreite von 4,50 Meter ausgebaut, die Ausbaulänge bis zum Aussiedlerhof gegenüber der Freibergkapelle beträgt 600 Meter. Von hier ab wird die Maßnahme in diesem Jahr bis zur Gemeindegrenze (Rest. 275 Meter) durch die ebenfalls erfolgende Baumaßnahme der Gemeinde Pilsach mit ausgebaut.

Die Linienführung der Straße wird beibehalten, vorgeschrieben ist jedoch der Erhalt der Baumallee, die Fahrbahn wird von dieser deshalb um 1,50 Meter abgerückt und westwärts verlegt.

Die Baumaßnahme ist bereits ausgeschrieben, Baubeginn soll bereits im April/Mai sein, die geplante Bauzeit beträgt 10 Wochen.

Marktplatz Lauterhofen



Achtung: Neue Vorfahrtsregelung

Auf Empfehlung der Verkehrsschau wurde im Marktplatz samt Einfahrt zu diesem die Vorfahrt neu geregelt.

Alle vorfahrtgebenden Verkehrsschilder wurden abgebaut, daher gilt hier bei allen Straßen und Einmündungen

Rechts vor Links!

Förderungen 2013

Markt Lauterhofen

Freiwillige Leistungen an Vereine und Gruppen



Die Förderung ist unterteilt in
Allgemeine Vereinsförderung
Sport- und Jugendförderung
Investitionsförderung

1. **Allgemeine Vereinsförderung** 2013
einschl. Kirchen und Bücherei usw. (ohne Sportförderung)

1a, Einzelaufstellung: Örtliche Vereine/ Verbände	Zuschüsse Frei	Zuschlag für besond.gdl. Arbeiten
Schule Lth. Förderverein	200 €	
Jugendblaskapelle Trm	200 €	128 €
Deinschwanger Sänger	200 €	
Gesangver.Heimatl.Trf.	200 €	
Mängergesangver. Lth.	200 €	
Kirchenchor Lauterhofen	200 €	
Singgruppe "Troubadours" Lauterhofen	200 €	
Pfarr- u.Gemeindebücherei	4.100 €	
Heimat.Wurschtbt.Dschw	200 €	150 €
Reservistenk.Lauterhofen	200 €	150 €
SKK u. RK Deinschwang	200 €	
SKK Gebertshofen	200 €	
SKK Traunfeld	200 €	
SKK Trautmannshofen	200 €	
Pfarramt Trm. (Kirchweih)	0 €	150 €
Kolping-Jugendgruppen Lth.	200 €	
Mutter-Kind-Gruppe Lth.	200 €	
Kinderguppen Trautmannshofen	200 €	
Mutter-Kind-Gr.Traunfd	200 €	
Frauenkreis Lauterhofen	200 €	
Renault-Club Trautmannsh.	200 €	
OGV Lauterhofen (und Jugendföderung)	200 €	150 €
OGV Traunfeld	200 €	150 €
OGV Deinschwang	200 €	150 €
Imkerverein Traunfeld	200 €	
GZV Lauterhofen	200 €	
Allgemeine Vereinsförderung Summe:	8.900 €	1.028 €

Gesamtförderung 9.928 €

Markt Lauterhofen



2. Allgemeine Sportförderung und allgemeine Jugendförderung

2013

Jugendliche bis 18 Jahre

Sportförderung	Jugendliche bis 18 Jahre	Übungsleiter	Sportplatzpflege	Zuschüsse
	11,00 €	106,00 €	400,00 €	7.000 €
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
FC Trautmannshofen	50	3	2	1.668,00 €
SV Lauterhofen	177	6	3	3.783,00 €
Lauterachkegler Lauterh.	0	1	0	106,00 €
Schützengesellsch.Lth.	15	2	0	377,00 €
Schützenverein Grafenb	8	4	0	512,00 €
Schützenverein Traunfd.	29	1	0	425,00 €
Summe Sportförderung:	279	17	5	6.871,00 €

Anträge (Höhe der Förderung 5 € /Jugendlicher

Allgem. Jugendföderung	Jugendliche bis 18 Jahre		Zuschüsse
	5 €		
	Anzahl		
OGV Lauterhofen	56		280,00 €
Summe Jugendförderung Sonstige	56		280,00 €

Gesamte Sport u. Jugendförderung 7.151 €

Markt Lauterhofen



3. Investitionsförderung Vereine, Kirchen uä.

2013

Alle Vereine Gesamtaufstellung	Maßnahme	Zuschüsse
1 FC Trautmannshofen	Ballfangzaun	468
2 Sportverein Lauterhofen	Rasenmäher Reparatur, Versenkregner, Flutl., Unterste	1.271
3 Heimatverein Deinschw.	Renovierung Jugendraum; Wahllokal	1.009
4 Schützeng. Lauterhofen	Erneuerung Dach, Heizraumtüre etc.	1.334
5 Kirchenstiftung Deinschw.	Renovierung Leichenhaus Deinschw.	202
Summe Investitionsförderung:		4.284

Demenz – Beratung am Telefon

„Das Gedächtnistelefon“ – Neues Angebot der Gerontopsychiatrischen Fachberatung des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Neumarkt

Diagnose Demenz – Betroffene und Angehörige brauchen in dieser Situation ganz schnell Informationen zur Krankheit, psychische Unterstützung und Antworten auf viele, viele Fragen. Oftmals fehlt jedoch die Zeit, eine Beratungsstelle aufzusuchen. Freunde und Kollegen will man auch nicht damit belasten. Der Griff zum Telefon ist daher die Alternative. Die Telefonberatung bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, mit einer neutralen, unbeteiligten Person über das Krankheitsbild Demenz und ihre Sorgen zu sprechen, sie erhalten auch konkrete Antworten auf viele Fragen:

Was kommt auf mich zu? Wie sieht die Zukunft aus? Wie kann ich vorsorgen? Wie muss ich mit dem Erkrankten umgehen? Wer kann mir helfen, wenn ich es nicht mehr schaffe? Welche Leistungen stehen mir zu?

Auf ähnliche und ihre ganz individuellen Fragen erhalten sie kompetente und ausführliche Antworten im Rahmen eines Telefongesprächs. Die Beratung am Telefon kann dazu beitragen, neue Blickwinkel zu entdecken und neue Strategien im Umgang mit der Krankheit Demenz zu entwickeln. Einfühlsame Antworten und Tipps führen dazu, dass Sie mit Hilfe ihrer eigenen Kräfte und Fähigkeiten die Situation so gut wie möglich meistern.

Rufen Sie an: Telefon: 09181/46 400 jeden Mittwoch
in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr

Am Telefon: Zenglein Elfriede (Dipl. Psychogerontologin)

Das Team der Gerontopsychiatrischen Fachberatung steht Ihnen ebenso für ein persönliches Gespräch in der Beratungsstelle oder bei Bedarf bei Ihnen zu Hause zu allen Fragen der psychischen Gesundheit im Alter zur Verfügung.

Weihnachtsmarkt 2013 – Rückblick

Großer Andrang herrschte am 2. Advent beim 21. Weihnachtsmarkt in Lauterhofen.

Stimmungsvoll war bereits am Samstag der Auftakt, als das Christkind (Selina Geitner) mit ihren sechs Engeln den von Renate Hildebrand verfassten Prolog perfekt und mit sichtbar strahlenden Augen vortrug. Markträtin Renate Meier, hieß als Vorsitzende des Arbeitskreises Tourismus, der den Markt wieder organisiert hatte, die vielen Besucher willkommen und freute sich, dass der einstige „Engel“ beim ersten Lauterhofener Christkind im Jahr 2007, jetzt selber als Christkind die Ehre hatte.



Alle Einnahmen aus diesem Markt werden einem „guten Zweck“ zugeführt. Für die musikalische Einstimmung am Samstag sorgte die Jugendblaskapelle Lauterhofen unter Leitung von Ida Hollweck und am Sonntag die Gruppe Troubadour. Bei einer Diaschau konnten die Besucher am Sonntagnachmittag die vergangenen 21 Weihnachtsmärkte zurückverfolgen. Ein weiterer Höhepunkt war am Sonntag die Nikolausandacht der Kolpingfamilie. Beim Weihnachtsrätsel zog das Christkind als ersten Preisträger Johannes Häberl aus Lauterhofen, der die Weihnachtsgans erhielt. Dieses Jahr hatten sich elf Budenteams beteiligt und bilden seit Jahren schon die große „Weihnachtsmarktfamilie“.



Grundschule Lauterhofen
Mittelschule Lauterhofen

Schulanmeldung

An der Grundschule Lauterhofen findet die Schulanmeldung für **das Schuljahr 2014/15 am Mittwoch, 09. April 2014, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr** statt. Die Kinder sind persönlich vorzustellen. Die Angaben für die Anmeldung müssen durch Vorlage einer Geburtsurkunde oder des Familienstammbuches belegt werden. Falls der Einschreibetermin nicht wahrgenommen werden kann, ist die Schulleitung rechtzeitig zu informieren.

Anmeldepflicht besteht für die Erziehungsberechtigten für

- jedes Kind, das bis zum 30. September 2014 mindestens 6 Jahre alt wird.
- jedes im Vorjahr zurückgestellte Kind (Zurückstellungsbescheid vorlegen).
- jedes Kind, das die Erziehungsberechtigten zurückstellen lassen wollen.

– jedes Kind, für das ein Gastschulantrag an einer anderen Schule gestellt werden soll.

Der Elternabend zur Einschulung findet am Mittwoch, 12.03.2014 um 19.00 Uhr in der Grundschule Lauterhofen statt.

Vorbereitung auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluss im Fach Technik.

Schüler der Mittelschule Lauterhofen trainierten 4 Tage eine Projektprüfung. Die Aufgabe lautete: „Anlässlich einer Informationsveranstaltung über heimische Vogelarten an der Mittelschule Lauterhofen sollen gebaute Nistkästen das Thema veranschaulichen. Außerdem nutzt du in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, über technische Berufe, wie z. B. den des Holztechnikers zu informieren. Zudem willst du auch die entsprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten darstellen.“

Am ersten Tag wurden die 17 Schülerinnen und Schüler des berufsorientierenden Zweiges Technik in vier Gruppen unterteilt. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, sich auf eine heimische Vogelart zu einigen und einen entsprechenden Nistkasten zu planen. Dabei standen Recherchen über das Internet oder bei bekannten Fachleuten auf der Tagesordnung. Als nächstes mussten technische Skizzen über die benötigten Einzelteile angefertigt werden. Die Zeichnungen waren auch normgerecht zu bemaßen. Zur Verfügung stand jedem Schüler ein 2 m langes und 20 cm breites säge-rahmes Lärchenbrett.

Der zweite Tag war der Praxistag. In 240 Minuten sollte jeder Teilnehmer des Übungsprojektes seinen Nistkasten herstellen. Eine weitere Anforderung an die Brutmöglichkeit war, die Dachpappe so anzubringen, dass auf den Stirnholzseiten kein Wasser stehen bleiben kann. Außerdem muss der Kasten sicher an einem Schuppen oder einem Baum befestigt werden können.

Der dritte Tag bestand im Wesentlichen darin, die Informationen über die Tätigkeiten des gewählten Berufes zu besorgen. Daneben sollten auch die Weiterbildungsmöglichkeiten dargestellt werden. Für das Referat konnten entweder Plakate oder die Präsentation mittels Powerpoint gewählt werden. Die Schüler nutzten die Zeit auch, um sich gegenseitig ihr Referat vorzutragen.

Am vierten Tag standen dem Schüler jeweils 5 Minuten zur Verfügung, um seinen ausgewählten Beruf und die Weiterbildungsmöglichkeiten darzustellen. Außerdem sollte er im zweiten Teil des Referates erklären, welche Beiträge er in der Gruppe zur Findung des entsprechenden Vogelhaustypes beisteuerte. Daneben waren Fragen zur Himmelsrichtung des Einflugloches, zur gewählten Vogelart und zur Größe dieser Öffnung zu beantworten.



Diese Art der neuen „Qualiprüfung“ versucht, nicht vorgefertigte Lösungswege vorzugeben, sondern die Kreativität der Schüler herauszufordern. Dabei werden immer wieder originelle Ergebnisse sichtbar, die vorher so nicht absehbar waren.

Hans Ram

Volkshochschule Neumarkt

Außenstelle Lauterhofen

Leitung: Heike Gehr, Schulstr. 8, 92283 Lauterhofen, Tel. 09186/1488.

Anmeldungen können wie folgt bei der Geschäftsstelle Neumarkt, Gartenstr. 1, 92318 Neumarkt vorgenommen werden:

Telefonisch: 09181/2595-0 • Fax: 09181/2595-25

Internet: www.vhs-neumarkt.de • Email: info@vhs-neumarkt.de

Die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle sind:

Montag bis Mittwoch: ..08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag:.....08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag:08.00 bis 12.30 Uhr

Die Anmeldungen sind verbindlich. Ein Rücktritt mit Erstattung der Kursgebühr ist bis 4 Tage vor Kursbeginn möglich. Danach muss die Kursgebühr voll bezahlt werden. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Falls ein Kurs bereits belegt ist, wird Ihnen dies mitgeteilt. Wenn Sie nichts von uns hören, findet der Kurs statt.

Qigong für Anfänger und Fortgeschrittene

Kursnr.: LH01 Kursleiterin: Jutta Hammer • Beginn: Fr. 14.03.2014
• Kursdauer: 10x90 Min. jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr • Ort: Schule, kleine Turnhalle • Gebühr: EUR 78,--

GuteLauneFitness für Senioren

(bring deinen Körper und Geist zum lachen....)

Kursnr.: LH02 Kursleitung: Georg Levi Meister • Beginn: Mi. 19.02.2014 • Kursdauer: 10x60 Min. jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr • Ort: Kindergarten St. Gabriel, Gymnastikraum • Gebühr: EUR 46,--

Zumba fitness ®

Kursnr.: LH03 Kursleiterin: Yvonne Geldner-Lauth • Beginn: Fr. 21.02.2014 • Kursdauer: 15x60 Min. jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr • Ort: Schule, Turnhalle • Gebühr: EUR 70,-- • Teilnehmer: ca. 30 Personen

Psychomotorik für Kinder von 4 - 6 Jahren

Kursnr.: LH04 Kursleiterin: Angelika Hauer • Beginn: Do. 20.02.2014 • Kursdauer: 10x60 Min. jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr • Ort: Schule, kleine Turnhalle • Gebühr: EUR 68,-- • Teilnehmer: ca. 9 Personen

Psychomotorik für Kinder von 6 - 8 Jahren

Kursnr.: LH05 Kursleiterin: Angelika Hauer • Beginn: Do. 20.02.2014 • Kursdauer: 10x60 Min. jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr • Ort: Schule, kleine Turnhalle • Gebühr: EUR 68,-- • Teilnehmer: ca. 9 Personen

Wickel und Auflagen

Kursnr.: LH06 Kursleiterin: Eveline Igl-Kraus • Kurstag: Mo. 24.02.2014 von 18.30 bis 20.30 Uhr • Ort: Kindergarten St. Gabriel, Gymnastikraum • Gebühr: EUR 11,-- , ca. 15 Teilnehmer

Aromatherapie mit ätherischen Ölen

Kursnr.: LH07 Kursleiterin: Eveline Igl-Kraus • Kurstag: Mo. 05.05.2014 von 18.30 bis 20.00 Uhr • Ort: Kindergarten St. Gabriel, Gymnastikraum • Gebühr: EUR 9,--

Spanisch A1 Fortsetzungskurs

Kursnr.: LH08 Kursleitung: Ana Cecilia Pinos Flores de Krieger • Beginn: Mo. 17.02.2014 • Kursdauer: 15x90 Min. jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr • Ort: Grund- und Mittelschule Lauterhofen • Gebühr: EUR 82,-- (EUR 79,--)

Holen Sie sich den Frühling ins Haus – Blumendeko leicht gemacht

Kursnr.: LH09 Kursleiterin: Barbara Jeckle • Beginn: Do. 10.04.2014 • Kursdauer: 1x240 Min. jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr • Ort: Grund- und Mittelschule Lauterhofen • Gebühr: EUR 18,-- • Bitte bringen Sie ein scharfes Messer, Schere und wenn möglich eine Gartenschere mit.

Kinderbackkurs Osterzeit 8 bis 12 Jahre

Kursnr.: LH10 Kursleiterin: Claudia Schiller • Kurstage: Sa. 05.04.2014, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr • Ort: Schule Lauterhofen, Schulküche • Gebühr: EUR 18,-- (inkl. 6,-- Euro Materialgeld) • Teilnehmer: ca. 12 Personen

Ausdrucksmalen für Kinder von 5 bis 9 Jahren

„Ich male die Welt, so wie sie mir gefällt“

Kursnr.: LH11 Kursleiterin: Carolina Adler • Kurstage: Sa. 15.03.2014, Sa. 22.03.2014 und Sa. 29.03.2014, jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr • Ort: Grund- und Mittelschule Lauterhofen • Gebühr: EUR 30,-- • Bitte Malkleidung, abwaschbare oder alte Schuhe und Getränk mitbringen.

Ausdrucksmalen für Kinder von 10 bis 15 Jahren

„kunterbunt und farbenfroh“

Kursnr.: LH12 Kursleiterin: Carolina Adler • Kurstage: Sa. 15.03.2014, Sa. 22.03.2014 und Sa. 29.03.2014, jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr • Ort: Grund- und Mittelschule Lauterhofen • Gebühr: EUR 30,-- . Bitte Malkleidung, abwaschbare oder alte Schuhe und Getränk mitbringen.

Gitarreunterricht

Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt (max. 6 Teilnehmer pro Gruppe). Anfragen unter Tel.: 0171/5 22 50 54

Kursnr.: LH13 Kursleiter: Ludwig Buchner • Ort: Grund- und Mittelschule Lauterhofen •

Strompreisbremse privat anziehen

Elektrizität effizient einsetzen – Kosten senken

Kursnr.: LH14 Kursleiter: Franz Theo Jochims • Kurstage: Mi. 26.03.2014, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr • Ort: Schule • Gebühr: EUR 11,--

Kindergarten Maria Goretti

„Wer will fleißige Handwerker sehn, ... der muss zu uns in den Kindergarten gehn“!!!

Das ist unser Faschingsthema dieses Jahr. Also, es dreht sich in der närrischen Zeit alles um Berufe.

Vor allem am Unsinnigen Donnerstag, denn zwei Wochen vorher dürfen die Kinder nach Lust und Laune verkleidet kommen. Ja somit steht schon bald das nächste Fest an und Weihnachten ist schon vergessen.



Aber trotzdem wollen wir noch einmal auf eine Besonderheit zurückschauen. Wir haben mit den Kindern und Eltern eine kleine Krippenwanderung unternommen. Begleitet hat uns dabei die „Nachtwächterin“ Carola Adler, die uns mit kindgerechten Geschichten zu den einzelnen Krippen den Weg zu einem Erlebnis werden ließ. Dafür ein herzliches Dankeschön. Die Kinder durften dem großen Weihnachtsstern helfen die 24 kleinen Sterne zu suchen. Die sind nämlich nicht mehr im Himmel angekommen. Die Sterne waren auf dem Weg versteckt. An der großen Krippe gab es für jedes Kind einen Wunschengel. An der letzten Station bei der Gaststätte „Stoametzger“ wartete dann eine große Überraschung auf Groß und Klein. Familie Lehmeier hat uns schon erwartet im Hof und es gab für alle Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen und zur Freude der Kinder jede Menge Süßigkeiten.

Für diese gelungene Überraschung wollen wir uns im Nachhinein bei Familie Lehmeier ganz, ganz herzlich bedanken.

Herzlich Willkommen,

diese bunte Tafel ist eine Spende von Hr. Kroh dem Jagdpächter von Brunn und soll von Weitem ersichtlich machen, dass in unserem Kindergarten alle herzlich willkommen sind. Auch dafür wollen wir uns herzlich bedanken.



Und jetzt noch ein paar Kleinigkeiten aus dem Alltag: Die Allrounder freuen sich über „Zuwachs“, fünf Kinder sind seit Januar dazu gekommen. Wir beschäftigen uns in den nächsten Mittwochnachmittagen mit unserem ICH. Jedes Kind gestaltet eine „Ichpuppe“. Letzten Mittwoch waren wir unterwegs auf der Suche nach einer geeigneten Wirbelsäule in Form eines Holzstecken. Aus Zeitungspapier wird ein Kopf geknüllt, bemalt, ausgestaltet und bekleidet. Die Schuwidus sind mit der Geschichte vom kleinen Quadrat beschäftigt. Es handelt sich dabei um aufeinander aufbauende Faltarbeiten, die zu einem Buch gestaltet werden.

Im März wollen wir mit allen Kindern nach Amberg ins Puppentheater fahren. Mit Bibeltagen wollen wir die Fastenzeit interessant gestalten.



Tel.: 0160 / 96 42 75 80
www.zimmerei-dirner.de

Ramertshofen 1
 92283 Lauterhofen

Fax: 09186 / 90 78 37
 E-Mail: Info@zimmerei-dirner.de

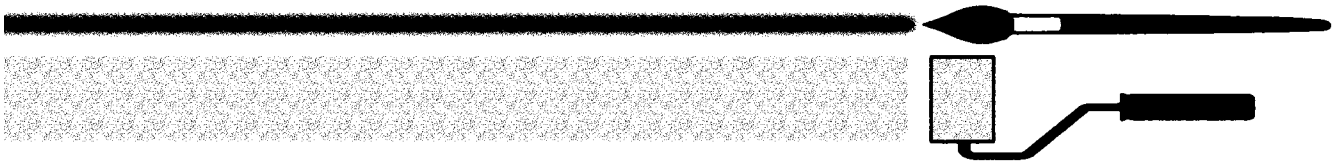
- Holzhäuser
- Dachstühle
- Hallen
- Carports
- Balkone
- Terrassen
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Dachdeckung
- Planung
- Beratung

G. Donhauser

Maler- und Lackierermeister

Mettenhofen 29
92283 Lauterhofen

Telefon 0 91 89 / 79 34
 Telefax 0 91 89 / 76 51



**Beratung und Ausführung
 aller Maler-, Tapezier- und Fassadenarbeiten,
 Schriften • Bodenbeläge • Raumgestaltung**



- Malerarbeiten
- Fassadenarbeiten
- Raumgestaltung
- Bodenbeläge

Maler- & Lackierermeister

Grafenbuchstraße 1
 92283 Traunfeld

Tel.: (0 91 89) 14 19
 Fax: (0 91 89) 40 95 32
 Mobil: (01 75) 9 83 55 08

Email: hans-juergen.reif@web.de

PLANUNGSBÜRO FELSER Jürgen

Staatlich geprüfter Bautechniker mit ZQualVBau
 --- Nachweisberechtigter für Standsicherheit ---



Bauplanung

Eingabeplanung

3D-Visuell

Bojerstraße 7

Tel.: 09186/90 99 46
 Fax: 09186/90 93 33

92283 Lauterhofen

Mobil: 0170/9 32 65 50
 E-Mail: Juergen.Felser@web.de

www.BAUPLANUNGin3D.de



- Neuerbautes Hotel mit 25 Einzel- oder Doppelzimmer, gehobene Ausstattung
- Traditionsreicher Gasthof mit gutbürgerlicher Küche kinderfreundlich - preisgünstig - gute Qualität
- Café-Bistro mit Terrasse • Räumlichkeiten für Familienfeiern

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Knör**

e-mail: reservierung@hotel-koer.de
www.hotel-koer.de



Hauptstraße 4 • 92348 Berg
 Tel.: (0 91 89) 44 17 - 0
 Fax (0 91 89) 44 17 - 17

Kindergarten/Kinderkrippe St. Gabriel

Erfahrungsbericht aus der Krippe



Unser Sohn Benedikt geht nun schon seit einem Jahr in die Krippe und wir haben ein sehr gutes Gefühl dabei.

Es ist beruhigend zu wissen, dass Benedikt gerne in die Krippe geht, sehr gut betreut und seinem Alter entsprechend gefördert wird.

Rundum erfährt Benedikt ein Betreuungs- und Entwicklungsprogramm, welches in diesem Umfang zu Hause nicht möglich ist.

Sonja & Gerhard Springs

Theaterfahrt nach Amberg

Im Kindergarten ist es schön, aber wenn wir eine Reise machen ist das aufregend und spannend. Kurz vor Weihnachten führte uns ein Ausflug ins Puppentheater zum Stück „Es klopft bei Wanja in der Nacht“. Auf unterhaltsame und kindgerechte Art war das Thema: „Fremd sein-Freunde werden“ Inhalt des Stücks, das in Reimform und mit Liedern allen Besuchern Freude gemacht hat.



Aktion Pomoc

Zur Sammelstelle der Familie Graf auf deren Bauernhof in Amberg Atzricht konnten wir heuer 257 Päckchen aus Lauterhofen, den umliegenden Orten, Neumarkt und Freystadt bringen.

Insgesamt waren es schlussendlich 4.500 Päckchen die ihren Weg auf den Balkan machten, so Hauptorganisator Dr. Ulrich Iberer.

Besonders gefreut hat uns heuer der Bericht einer Lauterhofenerin, Ajshe Tarlamishaj, gebürtig aus Istog (Burim) im Kosovo, welche in Jahre 2000 selber ein Päckchen als Schulkind erhalten hat, die Freude war damals riesig.



Das Bild zeigt Schülerinnen und Schüler mit Lehrkräften in der Grundschule Lauterhofen, darunter auch einige Kindergartenkinder mit Kindergartenpersonal.

An dieser Stelle bedanken wir uns wieder bei allen Bürgern, Kindern, Jugendlichen, Lehrer(innen), Kindergärtnerinnen, für das Mitmachen und freuen uns auf die hoffentlich nächste Aktion Pomoc im November 2014. Erfreulich ist auch, dass die Aktion jedes Jahr noch gesteigert wurde

*Monika Schönfelder-Hans und Barbara Federl
(Organisationsteam für Lauterhofen und Umgebung)*

Achtung bei Auslichtungsarbeiten und beim Heckenschneiden, Grabenfräsen etc.

Laut Art. 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes in Verbindung mit § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 und § 29 BNatSchG ist es wegen dem Schutz bestimmter Landschaftsbestandteile und dem Lebensstättenschutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten

vom 01. März bis einschließlich 30. September verboten,

- **Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen,**
- **Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze oder -gebüsche einschließlich Ufergehölze oder -gebüsche zu roden, abzuschneiden, zu fällen oder auf sonstige Weise erheblich zu beeinträchtigen,**
- **Röhrichte zurückzuschneiden (außerhalb dieses Zeitraumes dürfen sie nur in Abschnitten zurückgeschnitten werden).**

Die Verbote gelten nicht für

- die ordnungsgemäße Nutzung und Pflege im Zeitraum **vom 01. Oktober bis 28. Februar**, die den Bestand erhält,
- schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung der Bäume,
- Maßnahmen, die zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit öffentlicher Verkehrswege oder der öffentlich rechtlichen Verpflichtung zur Unterhaltung der Gewässer erforderlich sind.

Es ist ferner zeitlich unbefristet **verboten** und nur mit behördlicher Genehmigung möglich,

- die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, Hochrainen und ungenutzten Grundflächen sowie an Hecken und Hängen abzubrennen oder nicht land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzte Flächen so zu behandeln, dass die Tier – oder Pflanzenwelt erheblich beeinträchtigt wird,
- ständig wasserführende Gräben unter Einsatz von Grabenfräsen zu räumen, wenn dadurch der Naturhaushalt, insbesondere die Tierwelt erheblich beeinträchtigt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass in europäischen oder nationalen Schutzgebieten, beispielsweise FFH-Gebiet, Natur- und Landschaftsschutzgebiete, zusätzlich die einschlägigen Vorschriften gelten, welche insgesamt ein noch behutsameres Vorgehen bei Pflegearbeiten erfordern.

Daher wird dringend empfohlen, **vor Beginn solcher Arbeiten mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt die geplanten Maßnahmen abzusprechen, Tel. 09181/470 287 oder 09181/470 187.**

Manches Bußgeldverfahren kann somit vermieden werden; der Gesetzgeber hat den Bußgeldrahmen hier zuletzt bis auf fünfundzwanzigtausend Euro ausgeweitet und damit ein deutliches Signal unter anderem für die Schutzwürdigkeit einer ungestörten Brutzeit gesetzt. Diese Regelungen gelten seit dem 01. März 2011, soweit sie auf dem Bayerischen Naturschutzgesetz fußen, seit 01. März 2010 ist das Bundesnaturschutzgesetz in Kraft.

Das eigene Heim auch für mich?

Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Ziel bayerischer Wohnungspolitik ist es, dass möglichst viele Haushalte im eigenen Heim wohnen können

Der Neubau oder der Kauf von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen kann durch folgende Programme des Freistaates Bayern gefördert werden:

Bayerisches Wohnungsbauprogramm

Der Freistaat Bayern gewährt ein auf die Dauer von 15 Jahren verbilligtes Darlehen mit einem Zinssatz von 0,50 % jährlich.

Haushalte mit Kindern erhalten einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.500 € je Kind im Sinn des § 32 Abs. 1 bis 5 des Einkommenssteuergesetzes. Das Gleiche gilt, wenn die Geburt eines oder mehrerer Kinder aufgrund einer bestehenden Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Förderentscheidung zu erwarten ist.

Burnickl Ingenieur GmbH

Wir bieten:

- Hilfestellung beim Erlernen der jeweils notwendigen Programme
- angenehmes und partnerschaftliches Arbeitsklima
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- hoch moderne, neu ausgestattete Büroräume und -infrastruktur
- mehr Informationen auf www.burnickl.de

Sie haben:

- mehrjährige Berufserfahrung
- keine Lust mehr auf Baustelle
- Lust auf Teamarbeit und Abwechslung
- Lust auf eine neue Herausforderung

Sie sind:

- engagiert
- freundlich
- kommunikativ
- initiativ



Zur Verstärkung unsers Teams suchen wir ab sofort eine(n):

Elektriker als Bauleiter

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann bewerben Sie sich bitte unter:
 Burnickl Ingenieur GmbH | Untere Gasse 61 | 92355 Velburg
 09182 / 939915-0 | velburg@burnickl.de | www.burnickl.de

LAUTERHOFEN

Industriestraße 2

ANGEBOT • 12.02.-25.02.2014

<p>NEUMARKTER MINERALBRUNNEN APFEL-KIRSCH FRUCHTSAFIGETRÄNK</p> <p>20 Fl. à 0,5 l Pfund: 3,10 €</p> <p>8,99 € 0,90 € / l</p>	<p>Glossner ORIGINAL NEUMARKTER GOLD</p> <p>Der hochfeine Biergenuss</p> <p>20 Fl. à 0,5 l Pfund: 4,50 €</p> <p>12,99 € 1,30 € / l</p>	<p>AKTIEN Zwick'l Original Landbier</p> <p>20 Fl. à 0,5 l Pfund: 4,50 €</p> <p>12,99 € 1,30 € / l</p>
<p>Tucher Weizen alle Sorten</p> <p>20 Fl. à 0,5 l Pfund: 3,10 €</p> <p>10,99 € 1,10 € / l</p>	<p>Glossner Maisel's Weisse</p> <p>20 Fl. à 0,5 l * Pfand: 3,10 €</p> <p>12,29 € 1,23 € / l</p>	<p>MAISEL'S WEISSE</p> <p>20 Fl. à 0,5 l Pfund: 3,10 €</p> <p>13,99 € 1,40 € / l</p>
<p>Kondrauer MINERALWASSER</p> <p>12 Fl. à 1,0 l Pfund: 3,30 €</p> <p>5,49 € 0,46 € / l</p>	<p>NEUMARKTER MINERALBRUNNEN Spritz, Still, Naturell</p> <p>20 Fl. à 0,5 l * Pfand: 3,10 €</p> <p>3,79 € 0,38 € / l</p>	<p>GEROLSTEINER SPRUDEL STILLE QUELLE MEDIUM</p> <p>12 Fl. à 1,0 l Pfund: 3,30 €</p> <p>5,99 € 0,50 € / l</p>
<p>Glossner HOPFENGARTEN EDEL-PILS Der hochfeine Biergenuss</p> <p>20 Fl. à 0,33 l Pfund: 4,50 €</p> <p>10,49 € 1,59 € / l</p>	<p>Glossner HOPFENGARTEN EDEL-PILS Der hochfeine Biergenuss</p> <p>20 Fl. à 0,5 l * Pfand: 3,10 €</p> <p>3,79 € 0,38 € / l</p>	<p>COCA-COLA POLARBÄREN</p> <p>12 Fl. à 1,0 l Pfund: 3,30 €</p> <p>9,49 € 0,79 € / l</p> <p>GRATIS dazu je Kiste: 1 von 3 Polarbären</p>

www.getraenkeland-mueller.de * Irrtum und Druckfehler vorbehalten! Solange Vorrat reicht! - GETRANKELAND MÜLLER e.K.

“IHNEN AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN.”

Fair und persönlich - genossenschaftliche Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Deshalb gehen wir verantwortungsvoll mit Ihrem Geld um. Unsere Berater erarbeiten mit Ihnen einen persönlichen, individuellen Vermögensplan. Profitieren Sie von der besonderen genossenschaftlichen Beratung – bei Ihrer Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf.

Meine Bank - Meine Region
Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG

Telefon: 09181 / 233 - 0
www.raiba-neumarkt-opf.de

HERTEIS

Holz- und Kunststoffenster Innenausbau

Hans Herteis
 Neumarkter Straße 9 • 92283 Lauterhofen
 Tel. 09186/273 • Fax 09186/705
 eMail: schreinerei.herteis@yahoo.de



fenster IV 78 mit 3fach Glas
 Glasaufbau 4-18-4-18-4
 UG: 0,5 UW: 1,0

Gut für's Klima – Gut für Sie! Holz-Alu-Fenster mit Thermo-Komfort Bodenschwelle

- Geringer und dadurch komfortabler Übertritt (behindertengerecht)
- Sehr gute Wärmedämmung durch thermische Profiltrennung
- 3 umlaufende Dichtungen mit Alu-wetterschenkel
- keine Beschädigung der Aluschale beim Betreten
- Passiv - Qualität

Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm

Die BayernLabo fördert den Neubau und Erwerb von Eigenwohnraum mit Unterstützung des Freistaates Bayern und der KfW Förderbank durch ein auf die Dauer von 10 oder 15 Jahren zinsverbilligtes Darlehen.

Wer kann die Darlehen erhalten?

Antragsberechtigt sind alle Haushalte, deren Einkommen eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreitet.

Gleichzeitig muss genügend Eigenkapital angespart sein; die dauerhafte Tragbarkeit der Belastung muss gewährleistet sein.

Förderung der Anpassung von bestehendem Miet- und Eigenwohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit körperlichen Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen ist oft ein aufwändiger, kostenintensiver Wohnungsumbau nötig.

Für den Einbau von rollstuhlgerechten Türen, fest installierten Rampen, Aufzügen, Treppenlifte oder behindertengerechten Bädern können unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse gewährt werden.

Auf eine Darlehensgewährung besteht auch bei Erfüllung aller Förder Voraussetzungen kein Rechtsanspruch.

Wo und wann ist der Förderantrag zu stellen?

Das Darlehen ist vor Baubeginn oder Abschluss des Kaufvertrages beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. zu beantragen.

Informationen zur Förderung erhalten Sie beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. unter

- Tel. 09181/470-331, Fr. Blomenhofer
- Tel. 09181/470-199, Fr. Sellerer
- im Internet unter www.wohnen.bayern.de, www.bayernlabo.de

Wirtschaftsschule Neumarkt i.d.OPf.

Besuchst DU die 7. oder 8. Klasse einer allgemeinbildenden Schule?

Möchtest DU

- eine kaufmännische Berufsausbildung beginnen?
- einen mittleren Schulabschluss erwerben?
- an eine weiterführende berufliche Schule wie z. B. WS, FOS/BOS, Fachschule (Techniker, Meister, Betriebswirt) wechseln?
- später einmal Führungsaufgaben übernehmen?

Dann komm zu UNS an die Staatliche Wirtschaftsschule Neumarkt i.d.OPf.!

WIR

- besuchen eine weiterführende berufliche Schule
- trainieren betriebliche Abläufe in der Übungsfirma Telectra
- kooperieren mit den Ausbildungsbetrieben
- sind hochmotiviert und leistungswillig
- werden in der Praxis unterrichtet von Lehrern aus der Praxis

Hier findest DU uns:

Staatliche Wirtschaftsschule Neumarkt, Deininger Weg 82, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181/4803-0, Fax 09181/4803-15 www.wirtschaftsschulen.eu, www.berufsschule.com

Anmeldezeitraum:

Montag, 31. März 2014 • Freitag, 11. April 2014

Informationsabende: Donnerstag, 30.01.2014, 19:00 Uhr • Dienstag, 18.02.2014, 19:00 Uhr, Mittelschule West

Staatliche Fachschule für Bautechnik

Ziele:

- Bauleitung und Baubetreuung
- Übernahme von Führungsaufgaben im mittleren Management
- Eigenverantwortliche Projektabwicklung
- Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Kostenermittlung, Kalkulation, Abrechnungen

Aufnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis von mindestens 1 Jahr (Baubereich) oder eine einschlägige Tätigkeit von mindestens 7 Jahren
- Keine Schulgebühren

Ausbildungsbeginn/-dauer:

- September des Schuljahres / 2 Jahre (Vollzeit)

Abschluss:

- Staatlich geprüfter Bautechniker (m/w)

Anmeldung / Information:

Staatliche Fachschule für Bautechnik, Deininger Weg 82, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181/4803-0, E-Mail: neumarkt@fachschule-bautechnik.de

Die Informationsabende finden am Freitag, 07.02.2014 und am Freitag, 14.03.2014 um 18.00 Uhr an der Staatlichen Fachschule für Bautechnik, Raum N028, statt.

Fa. Meier ehrt Mitarbeiter

Höhepunkt einer Betriebsfeier der Fa. Beton Meier waren Ehrungen für langjährige Treue zum Unternehmen. Geschäftsführer Josef Meier berichtete zunächst von einem in diesem Jahr zufriedenstellenden Geschäftsjahr für die Betonwerke Meier.

Bei den Mitarbeitern bedankte sich der Firmenchef für ihren überdurchschnittlichen Einsatz und ihr hohes Engagement.



Als Höhepunkt der Feier zeichnete der Geschäftsführer Josef Meier Mitarbeiter für langjährige Betriebsstreue aus.

Für **40 Jahre:** Georg Federl, Angela Kraus und Josef Reindl.

Für **25 Jahre:** Theresia Kraus, Peter Neumeier, Norbert Weber, Stefan Weber und Erwin Weidinger.

Für **zehn Jahre:** Iris Birner, Sergey Brik, Claudia Ernst, Josef Geitner, Heiko Gerlach, Siegfried Hartl, Maximilian Kovalenko, Matthias Landgraf, Günther Langner, Alexander Maier, Albert Meier und Jurij Pawlow.

Firma Ulm feiert Jubiläum

Der Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayer-Oberpfalz, Albert Vetterl, ehrte das Unternehmen „Elektro Ulm“ beim Festabend zu dessen 50-jährigem Bestehen. Das Unternehmen verzeichnet bereits vier Generationen.



Die Geschäftsführer Gerhard, Peter und Florian Ulm erhielten das Ehrenblatt der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz. Der Vizepräsident sagte dabei: „Sie dürfen stolz sein auf ihre Vergangenheit und positiv in die Zukunft blicken“.

Der stellvertretende Kreishandwerkermeister Alois Scharpf ehrte zusammen mit dem Kreisgeschäftsführer Sebastian Meckl den Firmengründer Peter Ulm mit der Ehrenurkunde der Kreishandwerkerschaft Neumarkt. Eine weitere Ehrung für zehn Jahre Mitarbeit als Elektriker in dem Unternehmen galt Daniel Kuhn aus Muttenshofen.

Die Grüße und Glückwünsche der Marktgemeinde Lauterhofen entbot der stellvertretende Bürgermeister Helmut Benzinger, der ein Präsent übergab. Für Benzinger ist die Firma Elektro Ulm ein Aushängeschild in und über die Marktgemeinde hinaus.

34. Kleider- und Spielzeugbasar

Das Organisationsteam lädt alle recht herzlich zum 34. Kleider- und Spielzeugbasar ein.

Der Basar findet am Samstag, 22.02.2014 von 14.00-16.00 Uhr in der Schulturnhalle Lauterhofen statt.

Es gibt so ziemlich alles rund ums Kind zu kaufen. Wer seine Sachen verkaufen will, holt sich am Freitag, 07.02.14 von 15.00 - 16.00 Uhr eine Verkäuferliste und Infoblatt im Pfarrheim St. Raphael (Hauseingang vom Pfarrinnenhof herkommend nutzen).

15 % werden vom Verkaufserlös abgezogen und kommen wie immer einem gemeinnützigen Zweck zu Gute. Infos gibt es bei Andrea Mertl, Tel. 778 oder Katja Häseker, Tel. 90 23 83 und unter www.markt.de.

Spende für einen guten Zweck

Im Dezember 2013 durften von Frau Hildegard Wittmann verschiedene Personen je 300 € Spenden in Empfang nehmen:

- Erwin Ibler für das Missionsprojekt der Vinzentinerinnen in Moro / Peru
- Giscard Hakizimana, Priester, für die Mission in seinem Heimatland Burundi
- Richard Helfert für den Förderverein Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael e. V. Lauterhofen (Verwendung: Innenrenovierung von St. Michael).

Alle Spendenempfänger zeigten sich hocheifrig und lobten die tolle Eigeninitiative von Frau Wittmann, welche in wunderbarer aufwändiger Handarbeit Kerzen ehrenamtlich verziert und den Erlös daraus spendet.

Auch im Jahre 2014 bietet Frau Wittmann wieder an, Kerzen zu basteln (z. B. für Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeit, Jubiläen, Geburtstage)



Das Foto zeigt die Spendenübergabe von Subregens Christoph Wittmann (Sohn von Frau H. Wittmann) an den Priester Giscard Hakizimana.

Interesse an First Responder?

Die First Responder-Gruppe Lauterhofen sucht Verstärkung Ihrer Einsatzkräfte - Menschen, die bereit sind, anderen Menschen zu helfen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Marktgemeinde Lauterhofen, seit mehr als zwei Jahren betreibt die Freiwillige Feuerwehr Lauterhofen zusammen mit dem Roten Kreuz Neumarkt und der Marktgemeinde eine sogenannte First Responder-Gruppe. Diese Helfer überbrücken bei Notfällen die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes - Zeit, die lebensrettend sein kann!

Sollten Sie Interesse an einer aktiven First Responder-Tätigkeit haben, so melden Sie sich doch bei uns - wir planen, sollten sich genügend Interessenten melden, in diesem Jahr wieder eine Helferausbildung in Lauterhofen!

Die First Responder aus Lauterhofen waren im Jahr 2013 wieder bei 161 Einsätzen und damit knapp 418 Einsatzstunden erneut reichlich gefordert. Für die schnelle Hilfe in sowie um Lauterhofen leisteten die Aktiven 7.100 Bereitschaftsstunden an Wochenenden und Feiertagen. Auch außerhalb der Bereitschaftsstunden standen die First Responder für die Leitstelle

und somit auch für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Für Fortbildungen und Dienstplanbesprechungen wurden 518 Stunden investiert.

Neben den Notfalleinsätzen unterstützen wir auch das Rote Kreuz bei Sanitätsdiensten sowie bei Katastropheneinsätzen.

Alarmiert werden die Helfer gemeinsam mit dem Rettungsdienst über die Notrufnummer 112!

Interessenten erhalten weitere Informationen von allen aktiven First Responder-Mitgliedern sowie in den Arztpraxen in Lauterhofen bei Dr. Josef Brandl (Neumarkter Straße 4) und Dr. Andreas März (Marktplatz 12) bzw. beim Technischen Leiter der Gruppe: Andreas Aigner (Tel. 902442).



Von Lauterhofen in die weite Welt.



Bei der Sonderauslosung des VR-Gewinnsparevereins der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken gab es im Januar 2014 50 Traumreisen zu gewinnen. Als Kundenberaterin Doris Hiller bei Jürgen Kölbl aus Landnerhof bei Lauterhofen anrief, konnte dieser erst sein Glück kaum fassen. Geschäftsstellenleiter Xaver Lang überreichte den 3.500 € Gutschein zusammen mit Kundenberaterin Doris Hiller. Damit schon bei der Gewinnübergabe Urlaubsstimmung aufkam, war die Raiffeisenbank-Filiale Lauterhofen mit Sonnenschirm und -liege geschmückt. Das Ziel der Reise konnte Herr Kölbl noch nicht verraten. Das möchte er in den nächsten Tagen in Ruhe aussuchen. Frau Hiller und Herr Lang wünschten aber schon jetzt einen unvergesslichen Urlaub.

Markt Lauterhofen eine familienfreundliche Gemeinde

Was tut unsere Gemeinde – außer ihren Pflichtaufgaben zur Daseinsvorsorge – für die Familien?

Nachstehend einige Maßnahmen mit Ausgaben, welche wir unseren Familien gerne zukommen lassen:

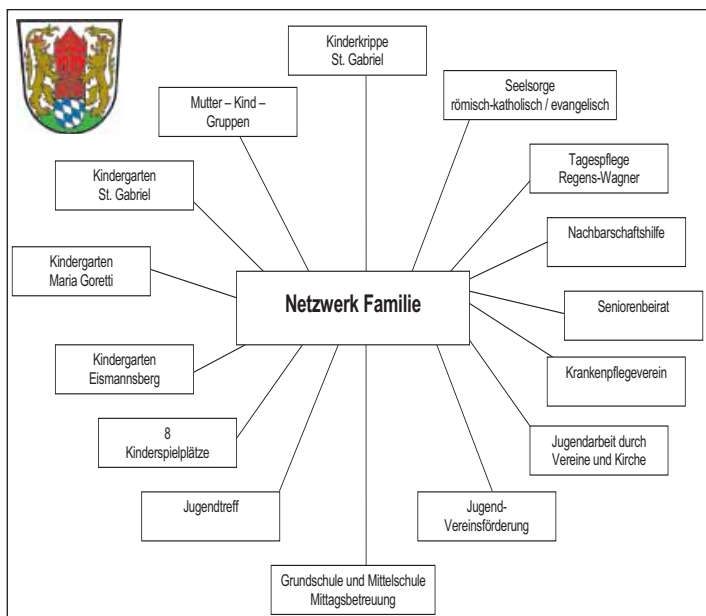
- **Zahlungen für alljährliche Defizitausgleiche unserer beiden Kindergärten um die Gebühren niedrig zu halten.**
- **Außerhalb der gesetzlichen Verpflichtung:** Finanzielle Sonderförderung für Praktikanten in Kindertageseinrichtungen.
- **Mittagsverpflegung für Kinder an den beiden Kindergärten:** Hier gibt der Markt 1 € Zuschuss je Mittagessen und senkt damit die Kosten von 2,40 € auf 1,40 €.
- **Mittagsverpflegung an der Grund- und Mittelschule:** Der Markt übernimmt hier die Kosten von jährlich ca. 25.000 €. Zum Mittagessen gibt der Markt 1 € Zuschuss und senkt damit die Kosten je Mittagessen von 3,50 € auf 2,50 €.
- **Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule – Kosten:** Von den hierfür anfallenden Kosten i. H. von ca. 24.600 € übernimmt der Markt nach Abzug des Staatszuschusses 12.300 € jährlich.

- **Besondere schulische Veranstaltungen:** Kostenübernahme besonderer schulischer Veranstaltungen wie Fahrten zu Bad, Theater, Wanderungen, Feiern sowie Zuschüsse zu Klassenfahrten. Jährlicher Betrag ca. 8.000 €
- **Jugendförderung an Vereine, Kindergruppen, Mutter-Kind-Gruppen:** Jährlich ca. 5.000 €
- Kinderspielplätze im Gemeindebereich (8): Instandhaltung/Reparaturen, sicherheitstechnische Überprüfung, Spielgeräte-Ersatz. Kosten 2013: ca. 20.000 €.
- **Gemeindlicher Jugendtreff im Pfarrheim Lauterhofen:** Mietkosten, Betriebsaufwand und Kosten für Personal. 2013 Gesamt: ca. 11.000 €
- **Kommunale Wohnbauförderung:** Gemeindliche Förderung für Schaffung von Wohneigentum an Familien mit Kindern. Auszahlungsbetrag 2013: 33.856 €
- **Einführung Rufbus:** Übernahme der halben Fahrpreiskosten durch die Gemeinde.

Neben den vorgenannten Leistungen hat der Markt bei seinen Pflichtaufgaben in den vergangenen Jahren hohe Investitionen in die Zukunft getätigt:

- **Neubau einer Kinderkrippe (Gesamtinvestition: 830.000 Euro):** Eine Hilfe für Familien, nachdem immer mehr Mütter berufstätig sind.
- **Sanierung der Grundschule mit Turnhalle (Gesamtinvestitionen ca. 3 Mio. Euro):** Um unseren Kindern eine moderne Schule auch für die Zukunft bereitzustellen und einen wohnortsnahen Schulstandort zu bieten.

Markt Lauterhofen Familien-Netzwerk



Förderverein trauert um seinen ehemaligen Vorsitzenden Herrn Ernst Eizinger

Mit Betroffenheit und Trauer nimmt der Förderverein der Schule Lauterhofen Abschied von seinem langjährigen Vorsitzenden Ernst Eizinger.

Herr Ernst Eizinger war 9 Jahre lang Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule und Mittelschule Lauterhofen. Als „Gründungsvater“ des Fördervereins hatte er 2001 den Vorsitz übernommen. Es war ihm als ehemaligem Konrektor der Schule ein Herzensanliegen, die Schule mit seinem Fachwissen und seiner ehrenamtlichen Arbeit auch nach seiner Pensionierung zu unterstützen und zu fördern. So wurden in seiner Zeit Spielgeräte für die bewegte Pause angeschafft, zwei Kicker für die Mittagspause, das Klassenzimmer im Grünen, die Kletterwand im Pausehof, viele Lernspiele und Unterrichtssoftware für die Klassen der Grundschule und der Mittelschule, sowie Ausstattungsgegenstände für die Schulküche, den Werkraum, CD-Radios, Musikinstrumente und vieles mehr.



Er hat sich tatkräftig und überzeugt für das Wohl der Kinder und der Schule eingesetzt.

Für diese Arbeit und sein Engagement danken wir ihm von Herzen.

Ernst Eizinger wird uns als ein liebenswerter, bescheidener und pflichtbewusster Mensch in Erinnerung bleiben.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Marianne Eizinger, seinen Kindern und Enkelkindern.

Im Namen des Fördervereins Josef Moser, 1. Vorsitzender

Info der Nachbarschaftshilfe

Ins Gasthaus Diepold hatte das Team der Nachbarschaftshilfe die 4 Bürgermeisterkandidaten **Ludwig Härteis, Xaver Lang, Ludwig Lang und Anton Preißl** eingeladen. Der Grund war, dass einige Markträte und die beiden Bürgermeister nicht mehr kandidieren.



Wir trafen uns mit ihnen, um sie über das Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“ zu informieren und hoffentlich zu begeistern. Die Senioren werden immer mehr und immer älter - Hilfe vor Ort sei günstiger als die Sozialstationen in der Kreisstadt. Der Bayer. Staat hat dies schon lange erkannt und das Projekt für die ländlichen Gemeinden entwickelt. Eine Zentrale im Rathaus mit einer Fachkraft für 10 Stunden die Woche soll dies leisten. An diese Person sind vom Staat hohe Anforderungen geknüpft: Sie soll beraten –Beratung vermitteln - Hilfen organisieren , Paten oder Laienhelfer ausbilden und die passenden Paten für die Senioren aussuchen, die sich zu einem Vertrag entschließen.

Die Bürgermeisterkandidaten waren sehr aufgeschlossen und es entstand eine rege Diskussion mit den Frauen Christa Schart, Pauline Weikert, Maria Pruy, Resi März und Christl Neumann.

Xaver Lang fasste die Meinung aller zusammen: Es gibt sicher keinen, der nicht dafür ist, aber es muss ein Gesamtkonzept der Gemeinde für die Senioren entstehen und man brauche über Jahre dazu einen „langen Atem“. Dieser Meinung schlossen sich die anderen Kandidaten auch an.

Die Nachbarschaftshilfe wird sich weiterhin für das Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“ einsetzen. Wir wollen mitdenken, informieren, Impulse geben, anschieben.

Nächste Info im nächsten Mitteilungsblatt

AUFGEPASST SINGLES UND SENIOREN!

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe Lauterhofen bietet an für Singles und Senioren im Gemeindebereich frisches, warmes Mittagessen aus der Küche von Regens-Wagner zu bringen.

Bitte melden – nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 09186/8 02



Schwester Hildegard – Abschied von Regens Wagner Lauterhofen

„Liebe Schwester Hildegard, Sie haben nicht nur die Regens Wagner in Lauterhofen und im Landkreis zu einer Institution gemacht, nein, sie sind selbst zur Institution geworden“.

Dieses Lob von Landrat Albert Löhner galt bei einem Festakt der Leiterin der Regens Wagner im Karlsruhof in Lauterhofen, die zum 31. Dezember 2013 in den Ruhestand zur Regens-Wagner nach Burgkunstadt wechselte. In seiner Festansprache ging Landrat Löhner auf das Wirken der aus Münster gebürtigen Ordensfrau ausführlich ein. Landrat Löhner nannte das Wirken von Schwester Hildegard eine Erfolgsstory. Bereits im Jahr 2009 wurde Schwester Hildegard für ihre Verdienste in der Marktgemeinde mit der Bürgermedaille des Marktes Lauterhofen ausgezeichnet und vergangenes Jahr erhielt sie die Caritas Ehrennadel in Gold.

Als Nachfolger von Schwester Hildegard wurde Andreas Fersch aus Neumarkt die Leitung übertragen. Wie Fersch bereits feststellte, sind die Fußstapfen von Schwester Hildegard ganz schön groß. Seit dem Jahr 1987 hatte Schwester Hildegard Hilkmann die Leitung dieser Einrichtung für Menschen mit einer Behinderung inne.

DER ETWAS ANDERE SCHNITZ- UND MODELIERKURS

Diese Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene.

Werkzeuge werden in allen Bereichen bereitgestellt.

Wir bitten Sie, sich vor Kursbeginn mit Herrn Herrmann unter der Telefonnummer 09495/4 80 oder www.maxherrmann.eu in Verbindung zu setzen.

1. Kurs

(Kurs A) Beginn am 19.02.2014
jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr
5 x 180 Minuten. Gebühr € 75.-
Ort: Bergstraße 22, Kemnathen

2. Kurs

(Kurs B) Beginn am 21.02.2014
sonst wie Kurs A.



Reagieren Sie aktiv auf die Niedrigzinsphase: **mit breit gestreuten Anlagen.**

Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Sparkasse und unter www.deka.de

Neue Perspektiven für mein Geld.

 Sparkasse
Neumarkt-Parsberg

 **Deka**
Investments

Capital *
Fonds-Kompass 2013 Heft 03
Top-Fondsgesellschaft
★★★★★
Höchstnote für
Deka
im Test: 100 Anbieter gültig bis: 02/14

DekaBank Deutsche Girozentrale.
www.deka.de *Deka, einer von vier Universalanbietern mit der Höchstnote von fünf Sternen, Platz 3 unter 59 Universalanbietern. Quelle: Capital, Heft 03/2013

 Finanzgruppe

Fliesen VOHLER

Meisterfachbetrieb *seit 1976*

- ◆ Fliesen
- ◆ Treppen
- ◆ Sanierung
- ◆ Naturstein
- ◆ Ausstellung
- ◆ Reparatur

Bergstraße 1 · Laaber Tel. 09186/902025 info@fliesen-voehler.de
92367 Pilsach Fax 09186/902027 www.fliesen-voehler.de

HÄUSLER

BESTATTUNGEN

Heute darf man
über alles reden.
Nur nicht über den Tod.

Am Sand 26 · 92318 Neumarkt-Holzheim · **09181. 410 45**
www.bestattungen-haesler.de

Auftakt des Festaktes war ein gemeinsamer Gottesdienst in der St. Elisabeth. Der stellvertretende Leiter, Bertram Scharfenberg, sagte, dass mit diesem Festakt das lange und erfolgreiche Wirken von Schwester Hildegard einen würdigen Abschluss findet. Für Scharfenberg hat Schwester Hildegard den Weg der Dillinger Franziskanerinnen mit ihrem großen Ideenreichtum maßgeblich mitgeprägt.

Die scheidende Leiterin, Schwester Hildegard, nannte Regens Wagner in Lauterhofen eine „Bewegungsgeschichte“ die auf die Veränderungen der Zeit entsprechend reagierte. Wie die Ordensfrau schilderte, gab es auf ihrem persönlichen Weg in diesem Jahr eine plötzliche Unterbrechung und es war ihr wichtig, dass zu diesem Zeitpunkt Menschen hinter ihr standen und die Leitung fortsetzten. An ihren Nachfolger gewandt sagte Schwester Hildegard: „Führe mit Verstand aber folge deinem Herzen“.

Bei den „Grußworten der besonderen Art“, führte Richard Renner von der Regens Wagner mit verschiedenen Ehrengästen ein Interview. Dabei schilderte Bürgermeister Peter Braun, dass sich nach der Leitungsübernahme durch Schwester Hildegard Regens Wagner öffnete und zu einem festen Bestandteil des öffentlichen Lebens wurde. Jetzt, so Braun, gehören die Regens Wagner und die Marktgemeinde „zusammen“. Gemeinsam mit der Regens Wagner hat die Gemeinde neue Wege beschrritten und heute zählt die Einrichtung zum bedeutenden Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in Lauterhofen, wie Braun sagte. Der Vorsitzende des Fördervereins der Einrichtung, Dr. Josef Brandl, schilderte humorvolle Begebenheiten. Für den Caritasdirektor Franz Mattes war Schwester Hildegard mit den über 350 Angestellten mit Leib und Seele ein Topmanager. Karl-Peter Hartmann vom Bezirk der Oberpfalz sagte, dass Schwester Hildegard immer um die notwendige Finanzausstattung besorgt war.

Die Provinzoberin, Schwester Michaela Speckner aus Dillingen, meinte, dass Schwester Hildegard zu einer höheren Verantwortung berufen war. Die Provinzoberin übermittelte die Grüße der verhinderten Generaloberin Roswitha Heinrich. Bereichert haben den Festakt noch musikalische Einlagen und ein Schwarzlichttheater der Förderstätte, wo die Höhepunkte des Wirkens von Schwester Hildegard aufgezeigt wurden.

Zur Person von Schwester Hildegard, wie Landrat Albert Löhner schilderte: Aufgewachsen in Münster, in der Schreinerei ihres Vaters, machte eine Ausbildung im Einzelhandel, in einem Modegeschäft für Damen. Mitte der 60er Jahre kam Hildegard Hilkmann zur Regens Wagner nach Hohenwart, wo sie eine weitere Ausbildung zur Erzieherin absolvierte und in den Orden der Dillinger Franziskanerinnen eintrat. Als Erzieherin war Sr. Hildegard von 1971 bis 1987 in Dillingen im Kinderbereich tätig. Im Jahr 1987 kam die Ordensfrau nach Lauterhofen, wird dort Oberin des Konvents und übernimmt die Gesamtleitung der Einrichtung, die sich unter ihr in vielfältiger Weise positiv entwickelte und Lauterhofen wurde ihr zur zweiten Heimat. Schwester Hildegard war stets offen für Neues, für neue Entwicklungen und besonders zeichnete sie sich für wirtschaftliches Denken und Handeln aus, wie Löhner sagte. Löhner: „Sie nahm ihre Leitungsfunktion getreu ihrem Leitspruch ‚ich finde meinen Weg‘ mit ganzem Herzen wahr“. Schwester Hildegard scheute sich nicht, zum Wohle der Menschen mit einer Behinderung auch energisch und beharrlich und mit großer Ausdauer zu verhandeln. Unter der Leitung von Schwester Hildegard erfolgten zahlreiche Bau- und Umbaumaßnahmen, darunter der Bau einer Förderstätte, die Einrichtung einer Fachschule für Heilerziehung und -Pfleger, eine Werkstätte für Behinderte sowie die Einrichtung von Wohngruppen auch außerhalb der Einrichtung in Lauterhofen und Neumarkt.

Neben der umfangreichen Tätigkeit hat Schwester Hildegard noch Zeit gefunden für ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wie im Pfarrgemeinderat und in Arbeitskreis psychosozialer Arbeitsgemeinschaft im Landkreis Neumarkt. Vielfältige Kontakte pflegte die Leiterin der Einrichtung zu den Kindergärten und der Schule.



Von links: Direktor, Pfarrer Rainer Remmele übergibt Sr. Hildegard einen Blumenstrauß und ein Geschenk zum Abschied. Neben Sr. Hildegard Schwester M. Antonia Stegmüller, der neue Leiter, Andreas Fersch und der stellvertretende Leiter, Bertram Scharfenberg.



2009: Bürgermeister Braun bei der Überreichung der Bürgermedaille an Schwester Hildegard

Regensburger Domspatzen singen nach 38 Jahren wieder in Lauterhofen

1975 / 2013 – Ein einmaliges Erlebnis für Jung und Alt aus Nah und Fern

Das weihnachtliche Konzert am 3. Advent, 15.12.2013 bescherte allen gut 500 Besuchern einen stimmlichen Hochgenuss. Die 13monatige intensive Vorbereitungszeit hat sich gelohnt. Bereits nach 14 Tagen ab Vorverkaufsbeginn waren 400 Karten verkauft. Viele standen schon vor der Öffnung der OMV Tankstelle Strobl-Williams vor der Haustüre und warteten auf den Startschuss „Vorverkauf Domspatzenkonzert“ am 16.09.13. Da es ja auch ein hohes finanzielles Risiko birgt, konnten wir uns als Veranstalter nichts Besseres wünschen. Am 3. Advent, 15.12.13 war es soweit. Um 15.15 Uhr trafen am Bahnhof Lauterhofen zwei Domspatzenbusse ein, welche von Günter Trollius empfangen wurden. Der Weg führte dann in die Kirche zur Stell- und Akustikprobe und zum Einsingen des gesamten Weihnachtskonzertes. Alle Lieder und Textstücke wurden mit den 37 Knaben- und 24 Männerstimmen, zwei Violinen und einem Piano geprobt. Weil Üben auch hungrig macht, gab es Tee, Kaffee, Wasser und Kuchen für den gesamten Chor im Pfarrheim. Um 18.00 Uhr begann das Weihnachtskonzert der Extraklasse „Taufet Himmel den Gerechten – Ein Hirtenjunge erlebt das Kommen des Messias“. Uns allen wird es in bester Erinnerung bleiben, es war eine wunderschöne musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Zum Schluss überraschte uns noch mit Elisenlebkuchen das Lauterhofener Christkind mit Engelgefolge. Nach stehenden Ovationen der begeisterten Konzertbesucher endete ein einzigartiger Abend. Der Domspatzen-Nachwuchschor, ihre Chorleiterin Kathrin Giehl, Valentin Penninger und Lucia Haimerl (Violine), Max Rädlinger (Klavier) und der Präfekt Michael Sauer stärkten sich im Pfarrsaal noch für den Nachhauseweg nach Regensburg.



An dieser Stelle dankt der Förderverein „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael e. V.“ folgenden Personen / Firmen:

- Allen Mitwirkenden Chormitgliedern und Instrumentalisten, Frau Kathrin Giehl, Chorleiterin
- Den gut 500 Konzertbesuchern aus Nah und Fern
- Der Vorverkaufsstelle, OMV Tankstelle Strobl-Williams mit Team
- Den Damen und den Herren von der Kirchenverwaltung allen voran dem Kirchenpfleger Ludwig Krieger, Pfarrer Gerhard Ehrl, dem Pfarr-



SCHWARZ
COMPUTER SYSTEME

Altenhofweg 2a - 92318 Neumarkt
Tel: 09181-4855-0 - www.schwarz.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

IT-Spezialisten (m/w)

für Virtualisierung/Dektopvirtualisierung
für Exchange Integration
für Storage Systeme
für Server Based Computing

Softwareentwickler Schwerpunkt PHP (m/w)

- Entfalten Sie Ihre Möglichkeiten.
- Erreichen Sie Ihre persönlichen Ziele.
- Erleben Sie Spaß an der Arbeit - in einem dynamischen Team bei einem der größten Systemhäuser in der Region.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Ihren Zielen, Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum per Mail an bewerbung@schwarz.de.

Weitere detaillierte Informationen unter: <http://www.schwarz.de/firma/ihre-karriere>



OMV Top Wash

*modernste Technik
Sanft und schonend:
SofTecs® und SofTecs® -
die Revolution unter den
Waschmaterialien*



BESTE BEURTEILUNG
ADAC - MOTORWELT
Vergleichstest: „Waschmaterialien“ Ausg. 02/03

Backshop

Täglich frisch
auch Samstag u. Sonntag
Semmeln, Brezen, Gebäck





Tankstelle OMV Strobl - Williams

Neumarkter Straße 12 • 92283 Lauterhofen/OPf.
Telefon 09186/909195 • Fax 09186/909212

Impressum

Mitteilungsblatt des Marktes Lauterhofen

Herausgeber:

Kilian-Verlag

Verantwortlich für die Schriftleitung:

Walter Kilian

Verantwortlich für Beiträge zu Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Lauterhofen:

1. Bürgermeister Peter Braun

Verantwortlich für die Anzeigen:

Walter Kilian

Anschrift:

Kilian-Verlag
Kirchenweg 22
90602 Pyrbaum-Rengersricht
Tel.: 09180/8 54
Fax: 0911/31 17 81
e-Mail: kontakt@verlag-kilian.de

Druck:

Kilian-Druck, Nürnberg

Verteilung:

Alle zwei Monate kostenlos in jeden Haushalt im Gemeindegebiet.

Auflage:

1400 Exemplare

Dieses Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht übernommen. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Der Herausgeber behält sich bei Bedarf Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

gemeinderat mit ihrer Vorsitzenden, Hildegard Wittmann und weiteren ehrenamtlichen Helfern

- Firma Thalheimer Bauernwurst Deuerlein für die Spende der 70 Schnitzel
- Schwester Hildegard Hilkmann und der Küche von Regens-Wagner Lauterhofen für die unentgeltliche Zubereitung der Schnitzel und des Kartoffelsalats
- Allen Bäckerinnen die Kuchen für die Nachmittagsstärkung spendiert haben
- Der Firma Eckstein-Lebkuchen und Herrn Helfert für die Elisenlebkuchen
- Dem Christkind (Selina Geitner) mit ihren Engeln (Anna-Lena Kuhn u. Luisa Häberl), organisiert von Renate Meier
- Dem Mesner, Sebastian Haider

Nach Überweisung der Domspatzen-Gage, der Kosten für den Druck der Eintrittskarten und Plakate, sowie der Getränke bleibt aus dem Domspatzenkonzert ein Erlös für die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Michael Lauterhofen von **€ 5.827,21**.

Wichtig ist uns, auch den Dank der Domspatzen selber, von Frau Kathrin Giehl, dem Präfekten, Herrn Michael Sauer an alle Helfer weiterzugeben. Alle lobten die hervorragende Organisation dieses Konzertes.

Ein junger Domspatz brachte es auf den Punkt - er klopfte einer Helferin spontan in der Sakristei auf die Schulter und sagte:

„Bei Euch hier in Lauterhofen ist es echt cool!“

Und wir denken, eine größere Auszeichnung, noch dazu von einem jungen Menschen, kann es kaum geben.

Richard Helfert, Günter Trollius, Gudrun Kremser u. Barbara Federl vom Förderverein „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael e. V. Lauterhofen“ – Veranstalter des Konzertes im Januar 2014

Ehrenabend des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr in Lauterhofen

Hohe Auszeichnungen gab es bei einem Ehrenabend des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr im Rathaus in Lauterhofen. Unter den Gästen waren hochrangige Vertreter aus Österreich, darunter auch der österreichische Militärattache in der Deutschen Botschaft in Berlin, Oberst im Generalstab, Wolfgang Spalj.



Die höchste Auszeichnung mit dem Europakreuz erhielten Franz Hildebrand (Lauterhofen) und Harald Geißler aus Naila (bei Hof). Geehrt wurden außerdem Reservisten, die sich bei der Flutkatastrophe vergangenen Juni in Bayern und Österreich eingebracht hatten. Dazu gab es Auszeichnungen des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und des Landtages, das Österreichische Sportabzeichen und des Ferdinandus Ordens 1561 sowie die Erhebung in die Ämter des Ferdinandusorden.

Bürgermeister Peter Braun und Pfarrer Gerhard Ehrl bekamen bei dieser Gelegenheit vom Ferdinandus Orden die Mini-Ritter Nadel mit dem Bild von Kaiser Ferdinand I.

Die mit dem Europakreuz der „Confederation Europeenne Anciens des Combattants“ (CEAC) ausgezeichneten Kameraden haben sich, nach den Worten des Kreisvorsitzenden Johannes Rupprecht aus Seugast in jahrzehntelanger Tätigkeit internationale Verdienste in der Völkerverständigung erworben sowie um die Belange des europäischen Gedankens und das Zusammenwachsen der Völkergemeinschaft verdient gemacht. Diese Personen haben, wie Rupprecht sagte, in kürzester Zeit Freundschaften entwickelt, diese weitergelebt und darüber hinaus völkerübergreifende Verbindungen wie mit Tschechien oder Österreich geknüpft, stellte der Kreisvorsitzende fest.

Bürgermeister Peter Braun, der die Geehrten namens der Bevölkerung der Marktgemeinde Lauterhofen willkommen hieß und gratulierte, nann-

te Lauterhofen durch seine Geschichte einen guten Ort für ein solches völkerverbindendes Ereignis. Für den Bürgermeister herrsche in Lauterhofen ein guter, heimatverbundener und europäischer Gedanke. Das drückt für Braun ebenso die Verbundenheit mit den Soldaten, und den Reservisten und der Bundeswehr durch die Patenschaft mit einer Einheit der Schweppermannkaserne in Kümmerbruck aus. Bürgermeister Braun wünschte den Soldaten, dass ihnen die Begeisterung und die Kraft für ihren Einsatz nicht ausgeht und immer wieder Nachahmer für ihre Aufgaben und Dienste finden.

Der Kreisvorsitzende der Reservisten der Oberpfalz Mitte, Johannes Rupprecht, nannte die Reservisten- und Soldatenkameradschaft in Lauterhofen eine der stärksten und aktivsten „RKs“ im Kreisverband. Der besondere Dank des Kreischefs galt den Funktionären des Lauterhofer Reservistenverbandes mit ihrem Vorsitzenden Egon Weikert und der stellvertretende Vorsitzende, Franz Hildebrand, die diesen Ehrenabend im Rathaus in Lauterhofen organisiert hatten.

Pfarrer Gerhard Ehrl nannte den erbrachten Dienst der Soldaten und Reservisten einen wichtigen Beitrag für ein friedliches Europa und der übrigen Welt. Wie Pfarrer Ehrl sagte, können Leistungen nicht nur mit Geld erbracht werden. Für den Geistlichen sind die Soldaten Diener des Friedens.

Der Oberst im Generalstab, Wolfgang Spalj aus Österreich, von der Botschaft in Deutschland, verlieh an verdiente Kameraden aus Bayern das Österreichische Sportabzeichen in verschiedenen Stufen. Spalj nannte diesen Ehrenabend einen feierlichen Anlass um verdiente Leistungen und Herausforderungen zu würdigen. Der Oberst: „Tragen sie diese Auszeichnungen mit Stolz“.

Für Johannes Rupprecht, dem Kreisvorsitzenden der Oberpfalz-Mitte, haben die Reservisten und Soldaten bei der zuletzt erfolgten Flutkatastrophe bewiesen, wie Volk und Land und wie Bürger gegenseitig zueinander zusammenstehen. Die Auszeichnung, namens des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und des Bayerischen Landtages verlieh Bürgermeister Peter Braun an die Helfer.



Das Österreichische Sportabzeichen in Gold bekamen von der RK Lauterhofen Franz Hildebrand (Lauterhofen), Albin Lehmeier (Laaber bei Pilsach) und Xaver Weber (Lauterhofen). Über das Sportabzeichen aus Österreich in Bronze konnte sich Andreas Geitner (Lauterhofen) freuen.

Großmeister, Kommerzienrat Ernst Kugler aus Österreich (Siegendorf) verlieh an verdiente Kameraden den Ferdinandus Orden 1561. Dazu ging Kugler ausführlich auf die Geschichte dieses Ordens aus dem Jahr 1561 ein, der sich von Kaiser Ferdinand I. ableitet, in vielen Ländern verbreitet ist, und der bislang für über 600000 Euro Hilfsleistungen an ehemalige Soldaten oder Hinterbliebene, erbracht hat oder Personen unterstützte, die durchs soziale Netz gefallen sind.

Veranstaltungen der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt:

Teenie Teamer Kurs

für Jugendliche von 13 – 14 Jahren, die gerne einmal Mitarbeiter in der Jugendarbeit werden möchten. Der Kurs findet vom 6. – 9. März 2014 im Jugendhaus Knappenberg bei Sulzbach-Rosenberg statt und kostet 50,-€ . Veranstalter sind: Die Evang. Jugend in den Dekanaten Neumarkt und Sulzbach Rosenberg.

Kinder-Osterfreizeit

vom 13. – 17. April für 7 – 10 jährige Mädels und Jungs im Jugendhaus Grafenbuch bei Lauterhofen. Der Freizeitpreis beträgt 96,-€; für weitere Geschwisterkinder kostet sie 86,-€ . Singen, basteln, Spiele drinnen und

effizient
Effizienz

wirksam

wirtschaftlich

Wirksamkeit

ef|fi|zi|ent (lat.) (wirksam; wirtschaftlich); Ef|fi|zi|enz, die; -, -en (Wirksamkeit; Wirtschaftlichkeit)

KILIAN

www.kilian-web.de



Satz • Druck • Weiterverarbeitung • Heissfolie • Mitteilungsblätter

DRUCK & VERLAG

Sigmundstraße 45 c
90431 Nürnberg
Telefon 09 11/32 95 25
Telefax 09 11/31 17 81
eMail kontakt@kilian-druck.de

Kirchenweg 22
90602 Pyrbaum-Rengersricht
Telefon 091 80/854
Telefax über 09 11/31 17 81
eMail kontakt@verlag-kilian.de

Ihr Partner für **effiziente** Werbung in den Mitteilungsblättern
Pyrbaum • Postbauer-Heng • Schwarzenbruck • Lauterhofen

draußen, spannende Geschichten, das Gelände erkunden, feiern usw. sind nur einige Programmpunkte dieser Freizeit.

Dekanatsjugendkonvent

am 05. April in Mühlhausen für Ehrenamtliche der evang. Jugendarbeit in den Gemeinden. Thema: „Rechtliches in der Jugendarbeit insbesondere auf Freizeiten“

Dekanatskindertag am 17. Mai 2014 in Deining für Mädels und Jung von 6 – 12 Jahren. Preis: 8,-- €

Die Jugendsommerfreizeit für Leute von 13 – 17 Jahren führt vom 14. – 27. August nach Griechenland.

Die Kindersommerfreizeit für Mädels und Jungs von 9 – 12 Jahren findet vom 1. – 6. September in Grafenbuch statt.

Die Flyer zu den Veranstaltungen liegen in den Evang.-Luth. Pfarrämtern aus. Nähere Infos und Anmeldungen gibt es bei der Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt von Ruth Bernreiter, Im Kloster 9, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181-466119, E-Mail: info@ejdnm.de, www.ejdnm.de

Infos und Anmeldungen bei Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt: Ruth Bernreiter, Im Kloster 9, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181/46 61 19, Fax 46 26 01, E-Mail: info@ejdnm.de, www.ejdnm.de

Christbaumversteigerung in Lauterhofen großer Erfolg

Dank vieler engagierter Helfer aus der Kirchenverwaltung, dem Pfarrgemeinderat und dem Förderverein St. Michael wurde die Christbaumversteigerung im Pfarrsaal St. Raphael ein riesiger Erfolg.

Der Erlöse von **5.200 Euro** kommt der Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Michael zu Gute. Herzlichen Dank auch an alle Firmen und Privatpersonen, die die Veranstalter in hervorragender Weise mit Bargeld, Warengutscheinen und Sachgegenständen unterstützt haben.



ALLE JAHRE WIEDER...

Alle Jahre wieder... – Nicht nur der Beginn eines der bekanntesten Weihnachtslieder, sondern vielleicht auch der Gedanke des einen oder anderen Gastes, als er sich am Abend des 20.12.2013 zur Weihnachtsfeier des Sportverein Lauterhofen im Pfarrheim einfand.

Wenige Wochen zuvor dachten sich auch die Organisatoren „Alle Jahre wieder... – irgendwie das gleiche Programm!“ und änderten es kurzerhand.

So kam es, dass sich zwischen den obligatorischen Tagesordnungspunkten einer Weihnachtsfeier dieses Mal die Fachgespräche nicht um den anstehenden Bau des neuen Vereinsheims oder die aktuelle sportliche Entwicklung drehten. Vielmehr diskutierte man eifrig, wie gut oder schlecht die Herrenmannschaften in der Sportart „Kegeln“ unterwegs sind oder auch über längst zurückliegende Spielzeiten und Volksfeste. Grund hierfür war, wie so oft im Leben eines Sportlers, der Ehrgeiz gewinnen zu wollen – das vereinsbezogene Schätzspiel!

Dank freiwilligem, aber großzügigem Startergeld der Teilnehmer stand am Ende des Abends als erfreuliches Ergebnis nicht nur eine vergnügliche Weihnachtsfeier, sondern auch noch **eine Spende in Höhe von 401 Euro zu Gunsten der „Aktion Sternstunden“** des Bayerischen Rundfunks.

Schützenverein Traunfeld ehrt Vereinsmeister

Traditionell zur Weihnachtsfeier erhielten die neuen Vereinsmeister der „Hochlandsteig“ Schützen Traunfeld ihre Auszeichnungen. In diesem Zusammenhang blickte Schützenmeister Anton Lehmeier auf ein erfolgreiches Sport- und Jubiläumsjahr zurück.



Der Höhepunkt, war für den Schützenmeister das 50-jährige Vereinsjubiläum mit dem Oberpfälzer- und Nordbayerischen Böllertreffen mit über 400 Böllerschützen. Der Dank des Schützenmeisters galt besonders den aktiven Schützen, welche ihre Zeit opfern und für den Verein an die Schießstände treten. Hervorhebend dazu nannte Lehmeier die Sportleiter, allen voran das Ehrenmitglied Hans Herrlein.

Bürgermeister Braun gratulierte den Schützen zu den großen Leistungen und den guten Zusammenhalt über die Gemeindegrenzen hinaus. Das ganz besondere Lob des Bürgermeisters galt Anton Lehmeier, der seit dem Jahr 1974 als Schützenmeister den Verein zusammenhält und vorangeht

Als Schirmherr des Jubiläums verlieh Bürgermeister Peter Braun die Jubiläumsscheibe an Christian Geist aus Lauf.

Die neuen Vereinsmeister in den verschiedenen Disziplinen sind: Christian Bäuml, Josef Lang, Manuel Ludewig, Alfred Nägelein, Georg Rastorfer, Thomas Kraus, Werner Lämmerrmann, Robert Rostek, Stefan Moritz, Mario Bruns, Hermann Pirner, Erich Gaham, Gerhard Federl, Reinhard Ahlert, David Kube, Brigitte Egelseer, Jonas Rauscher, Johannes Wagner, Lena Folmer Moritz Vielwerth und Florian Wagner.

RSK Lauterhofen

Die Auszeichnung verdienstvoller Kameraden stand im Mittelpunkt des Kameradschaftsabends der Reservisten- und Soldatenkameradschaft Lauterhofen im Lauteracher-Hof.

Zu diesem Anlass freute sich der Vorsitzende Egon Weikert über die Anwesenheit der Pateneinheit des Marktes Lauterhofen, des Logistikbataillons 2/472 aus Kümmerbruck mit ihrem Kompaniechef, Hauptmann Björn Bergmann und dem stellvertretenden Kommandeur, Major Simon Wierzbicki.

Die Grüße des bayerischen Landesverbandes entbot der stellvertretende Landesvorsitzende Werner Gebhard.

Der Kreisvorsitzende der Reservisten der Oberpfalz Mitte, Johann Rupprecht aus Vilseck lobte die hohe Anzahl der Aktivitäten der Reservisten in Lauterhofen.

Für die großen Verdienste um die Reservisten- und Soldatenkameradschaft Lauterhofen erhielten jeweils die Ehrennadel des Vereins: Martin Heldmann, Franz Eichinger und Gustl Meyfeldt.



Schützengesellschaft Lauterhofen

Bei der Weihnachtsfeier konnte 1. Schützenmeister Hermann Wastl eine große Anzahl an Gästen begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier wieder von Thomas Dengler, Ludwig Federl und Hermann Wastl. Aufgelockert wurde die Feier durch den lustigen Sketch „Der Christbaumverkäufer“, sinnliche Weihnachtsgeschichten und ein gutes Essen.

Der Rundenwettkampf der 1. Mannschaft in der Gauliga A ist noch nicht ganz beendet. Zur Zeit liegt Lauterhofen auf dem 7. Platz. Beste Einzelschützen sind bisher Ludwig Federl, Georg Mayer und Kathrin Krieger. Die Altersklasse hat ihren Rundenwettkampf beendet und erreichte einen hervorragenden 1. Platz. Otto Lehmeier erreichte den 2. Platz und Josef Geitner den 3. Platz. Auch die Aufgelegt-Mannschaft ist mit ihrem Wettkampf zu Ende. Bester Lauterhofener Schütze war dabei Kurt Walther. Die Jugend hat erst 2. Kämpfe geschossen. Angela Lehmeier ist bis jetzt auf dem 5. Platz und Martin Graf auf dem 13. Platz.

Das Ältestenschießen der Schützengau Amberg und Sulzbach beginnt Ende Februar. Lauterhofen nimmt wieder mit einer Mannschaft der Aufgelegt-Schützen daran teil.

Der Faschingsball mit der Steirer Musikkompanie (Kohl Kare) findet dieses Jahr am 22. Februar statt, wozu herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung ergeht. Masken sind wie immer erwünscht.

Am Rosenmontag veranstaltet die Schützengesellschaft zusammen mit dem Pächter wieder einen Steakabend und zum Faschingsauklang findet am Faschingsdienstag wieder der Kinderfasching statt.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wird am 12. April stattfinden.

Alle weiteren Termine und Schießergebnisse sind ersichtlich in unserer Homepage www.schuetzenverein-lauterhofen.de

Schützenverein Hochlandsteig Traunfeld – Neuwahlen

Als Schützenmeister der Hochlandsteig Schützen Traunfeld ist Willi Schefer Nachfolger von Anton Lehmeier, der das Amt 40 Jahre innehatte.

Erste Amtshandlung des neuen Schützenmeisters war der Antrag an die Mitglieder, Anton Lehmeier zum Ehrenschützenmeister zu ernennen. Dem stimmten die Mitglieder einstimmig und mit donnerndem Applaus zu. Die offizielle Ernennung erfolgt bei der Königsfeier am 26. April. Dann werden, ebenso auf einstimmigen Beschluss der Mitglieder, die Gründungsmitglieder des Vereins, Willi Geitner, Otto Hirschmann, Adolf Lang und Rudi Pinzel zu Ehrenmitgliedern befördert.

Für Bürgermeister Peter Braun ging mit dieser Wahl nicht nur die Ära des Schützenmeisters Anton Lehmeier zu Ende, damit ebenso eine Ära für den Ort und für die Marktgemeinde. Wie Braun sagte, war Lehmeier nicht nur ein Aushängeschild der Gemeinde sondern für ganz Nordbayern. Toni Lehmeier war weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt als ein einfacher aber fleißiger und tüchtiger Vereinspatriot. Dafür dankte Bürgermeister Peter Braun dem scheidenden Schützenmeister namens der Marktgemeinde und sprach ihm mit einem Ehrenkrug und einer Flasche Bürgermeistersekt seine Anerkennung aus. Für Braun ist der „Toni“ ein Beispiel was ein Mensch leisten kann, wenn er mag. Dem Bürgermeister ist kein Vorsitzender eines Vereines in der Gemeinde bekannt, der 40 Jahre den Vorsitz führte. Besonders freute sich der Bürgermeister über die Zusage von Anton Lehmeier, den Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dann merkte Braun noch an, dass Lehmeier seinem Nachfolger einen „schuldenfreien Hof“ hinterlässt.

Den Dank des Schützengauges Altdorf-Neumarkt-Beilngries überbrachte Anton Lehmeier der stellvertretende Gauschützenmeister Anton Gress aus Altenfurth. Gress dankte Lehmeier für seine bisherige Arbeit in der Gauverwaltung und für die stets gute Zusammenarbeit. Anton Lehmeier selbst sagte zu seinem Abschied: „Mir fällt ein Stein vom Herzen, da wir die richtigen Leute für den Vereinsvorstand gefunden haben“.

Neuer stellvertretender Schützenmeister ist der bisherige Schriftführer Gerhard Vielwerth. Sportleiter für Luftgewehr blieb Mario Bruns und neue Sportleiter für Großkaliber sind Sandra Hick und Josef Lang. Als Schatzmeister wurde Georg Rasdorfer bestätigt. Den Posten des Schriftführers übernahm Robert Rostek. Die neuen Kassenprüfer sind Brigitte Eglseer und Robert Kölbl. Als Beisitzer wurden gewählt: Norbert Brandl, Michael Ehrensperger, Christian Bäuml, Franz Hildebrand, Thomas Bernhard, Thomas Kraus, Xaver Weber, Florian Reindl und Hans Herrlein. Die Referenten für den Bund Deutscher Schützen der einzelnen Abteilungen werden vom Vereinsvorstand gewählt.

Als Grund der Erfolge nannte Schützenmeister Anton Lehmeier, dass die Vorstandsmitglieder gut gearbeitet haben. Das Highlight des Vereins im vergangenen Jahr war für Lehmeier das 50jährige Gründungsjubiläum mit dem Nordbayerischen und Oberpfälzer Böllertreffen, wozu als Schirmherrn der Bayerische Innenminister Joachim Hermann zu Gast war.



Der neue Vorstand der Hochlandsteig Schützen mit dem verabschiedeten Schützenmeister Anton Lehmeier (rechts sitzend).

Renault-Club ehrt Clubmeister

Die Ehrung der neuen Clubmeister stand im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier des Renault Club Trautmannshofen. Geehrt wurden ebenfalls die neuen Bayerischen Meister im Auto-Cross Slalom.



Neuer Clubmeister der aktiven Sportfahrer ist der Vorsitzende und Bayerische Meister in der Klasse eins, Christoph Breinl, gefolgt von Christian Funk, ebenfalls Bayerischer Meister in der Klasse fünf und Renate Wittmann. Christoph Breinl erhielt außerdem noch als erster Trautmannshofener Motor-Sport-Fahrer – unter den 68 Sportfahrern an der Bayerischen Meisterschaft - den Peter Storch Gedächtnispokal.

Die jugendlichen Clubmeister sind: Susanne Breinl, auch Bayerische Meisterin in der Klasse der Damen-Junioren, gefolgt von Manuel Gradl und Daniel Breinl.

Als Clubmeister geehrt wurden außerdem Mitglieder für die meiste Teilnahme an den Clubveranstaltungen. Alle elf Veranstaltungen besucht hatte Ilse Fruth. Auf den zweiten Platz landeten mit dem Besuch von jeweils zehn Veranstaltungen: Christoph Breinl, Johann Ott und Renate Wittmann.

Kolping Lauterhofen – Theater

Die Theatergruppe der Kolpingfamilie bewies mit dem Stück „Der Hochzeitsverhinderer“ von Walter G. Pfaus unter der Regie von Florian Wittmann, wie kurzweilig und spannend ein Theaterstück gestaltet werden kann. Alle Vorstellungen waren sehr gut besucht.

Entsprechend besetzt waren dazu die einzelnen Rollen mit denen der Regisseur eine glückliche Hand bewies. Florian Wittmann, der in den vergangenen Jahren selbst als Theaterakteur auf der Bühne stand, beschränkte sich diesmal nur Regie zu führen. Ganze Arbeit geleistet hatte ebenso Resi Biller mit der Maske.

Darsteller waren: Jakob Stepper, Mike Matthäi, Sebastian Bayerl, Michael Krieger, Franziska Edenharter, Doris Wildfeuer, Katharina Pfälzner und Ute Krieger



Für die musikalische Unterhaltung während der Pausen sorgte Horst Hartmann mit seinem Akkordeon. Der Vorsitzende der Kolpingfamilie, Martin Springs freute sich zu Beginn über die aktive Theatergruppe wozu er aufrief, dass sich Interessenten gerne anschließen können.



Veranstaltungskalender

Februar 2014

- Sa. 08. • Kolping Lauterhofen • Kolpingsball im Pfarrheim
 So. 09. • Kolping Lauterhofen • Kinderfasching im Pfarrheim
 So. 16. • Alle Kirchen • Pfarrgemeinderatswahlen
 Fr. 21. • Kulturstadel Lauterhofen • Weiberfasching im Kulturstadel
 Sa. 22. • Schützengesellschaft Lauterhofen • Schützenball im Schützenhaus
 So. 23. • Pfarrei Lauterhofen • Pfarrheimcafe

Gerüstverleih

Sie wollen Ihr Gerüst selbst Aufbauen, kein Problem!

März Wolfgang



92283 Trautmannshofen
 Hochweg 8

09186/90 22 60
 0171/5 35 81 13

E-Mail: wolmaer@t-online.de

Kleinanzeigen

Klavierstimmungen

Günter Schwan 09183/44 66 oder 0172/8 64 28 19

Wir suchen ab sofort eine/n

CNC-Dreher/in in Dauerstellung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden
 Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Fuchs Automatendreherei

Gewerbegebiet Ost 9
 92353 Postbauer-Heng
 Telefon: 09188/30 50 10
 E-Mail: firma.fuchs@aol.com

Der Erscheinungstermin für die
April/Mai 2014-Ausgabe
 ist der

03 April

Der Abgabetermin
 für die Beiträge dafür ist
 der **19. März 2014**

Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Rathaus Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Marktplatz 11 Montag und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 9186 / 9310-0 • Telefax: 0 9186 / 9310-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung
 der Pettenhofener Gruppe:

Info im Internet: www.lauterhofen.de
 eMail: info@lauterhofen.de

Konten des Marktes Lauterhofen

Sparkasse Lauterhofen, IBAN: DE93 7605 2080 0000 2702 80,
 BIC: BYLADEM1NMA
 Raiffeisenbank Lauterhofen, IBAN: DE19 7606 9553 0007 1053 04,
 BIC: GENODEF1NM1

Bauhof: Telefon: 09186/17252
 Handy: 0160/3073801

Kläranlage: Telefon: 09186/709
 Handy: 0160/3073813

Wasserwart: Telefon: 09186/334
 Handy: 0171/4195464

Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung

Sparkasse Lauterhofen, IBAN: DE15 7605 2080 0000 2716 84,
 BIC: BYLADEM1NMA
 Raiffeisenbank Lauterhofen, IBAN: DE26 7606 9553 0007 1010 07,
 BIC: GENODEF1NM1



Beilage zum Mitteilungsblatt des Marktes Lauterhofen

Vom Nordgau zur oberen Pfalz – wie die Oberpfalz zu ihrem Namen kam

Eine alte Legende erzählt davon, wie Petrus einst eine Wette mit dem Teufel abschloss und verlor. Als Luzifer seinen Wettgewinn zu Gesicht bekam, schrie er aber nur zornig: „Pfalt’s!“ – und so soll die Oberpfalz ihren Namen bekommen haben. Die umständlichere, aber wissenschaftliche Erklärung zum Namen unserer Region führt in das antike Rom.

Auf sieben Hügeln

Bekanntlich wurde die „ewige Stadt“ auf sieben Hügeln erbaut, von denen einer „Palatinus“ heißt. Auf diesem errichteten die römischen Kaiser seit der Zeit des Augustus ihre Residenz. Allmählich wurde der Name des Hügels auf das herrschaftliche Prachtgebäude des Kaisers übertragen, das im Sprachgebrauch der Römer ebenfalls als „Palatinus“ bezeichnet wurde. Nach dem Untergang des Römischen Reichs in den Stürmen der Völkerwanderungszeit übernahmen die Germanen neben zahlreichen anderen Kulturgütern und den dazugehörigen Bezeichnungen auch den „Palatin“ als Ausdruck für einen Herrschaftssitz, freilich lautlich an das Germanische angepasst, nämlich als „Pfalz“. Da die Herrscher des Frühmittelalters, wie etwa Karl der Große, keine Hauptstadt und keine zentrale Verwaltung besaßen, reisten sie ständig in ihrem Reich umher und erledigten ihre Amtsgeschäfte vor Ort. Unterwegs stiegen sie in ihren „Pfalzen“ ab, die während der Abwesenheit des Königs von Pfalzgrafen verwaltet wurden. Der bedeutendste von ihnen war der Pfalzgraf bei Rhein, dessen Amtsbezeichnung sich mit der Zeit auf sein Herrschaftsgebiet übertrug, das damit zur „Pfalz“ wurde.

Die „obere Pfalz“

Im Jahr 1214 gelangte das Herzogsgeschlecht der Wittelsbacher, das seit 1180 in Bayern herrschte, auch in der Rheinpfalz an die Macht. Da es aber innerhalb der Herrscherfamilie zum Streit kam, wurden die Wittelsbacher Erblande 1329 im Hausvertrag von Pavia aufgeteilt: Die eine Linie der Familie bekam die Herzogtümer Ober- und Niederbayern, die andere die Rheinpfalz und den so genannten bayerischen Nordgau. Zur Unterscheidung von der niederen Pfalz am Rhein bezeichnete man den höher gelegenen Landesteil der Pfalzgrafen fortan einfach als „Obere Pfalz“. Diese Bezeichnung etablierte sich und wurde beibehalten, als die obere Pfalz 1623 als Beute im Dreißigjährigen Krieg wieder zu Bayern kam. Eine Umbenennung

erfolgte erst im Jahr 1806 mit der Ausrufung des Königreichs Bayern, das nach französischem Vorbild – man war schließlich mit Napoleon verbündet – in „Kreise“ (die späteren „Regierungsbezirke“) unterteilt war. Wie die französischen Departements wurden die bayerischen Kreise nach dem größten Fluss benannt, der sie durchzog. Aus der oberen Pfalz wurde damit offiziell der „Regenkreis“. König Ludwig I. allerdings ersetzte im Jahr 1837 die technokratischen Begriffe durch historisierende Bezeichnungen. Denn er baute auf die integrative Kraft dieser Benennungen und hoffte, dass sich die Einwohner so stärker mit ihrer Heimatregion, ihrer Geschichte und damit auch mit dem Königreich Bayern identifizieren würden. Die von ihm festgelegte Bezeichnung „Oberpfalz“ prägte sich ein und überdauerte schließlich sogar das Königreich Bayern. Erst im Dritten Reich drohte dann das Ende der Oberpfalz, als diese mit Niederbayern und Oberfranken zum „Gau Bayerische Ostmark“ zusammengelegt wurde. Nach dem Ende der Naziherrschaft knüpfte man jedoch an die unbelastete Geschichte vor 1933 an und freute sich, dass man wieder „Oberpfälzer“ statt „Ostmärker“ war.

Der Ruf der Oberpfalz

Lange Zeit hatte die Oberpfalz mit abschätzigen Urteilen zu kämpfen. In einem bekannten Gedicht des Schriftstellers Johann Gottsched, das dieser 1733 nach einer Reise durch die Oberpfalz verfasste, ließ er kein gutes Haar an Land und Leuten. Der Anfang lautet:

*„Gehab dich also wohl. Du rauhes Pfälzerland!
Dein Felsenreicher Grund ist mir nunmehr bekannt:
Bekannt, doch auch verhaßt. Von deinen harten Steinen
Komm ich, Gott Lob! dießmal annoch mit ganzen Beinen.“*

Diesen abträglichen Ruf ist die Oberpfalz bis heute nicht ganz los geworden. Es ist schon bezeichnend, dass die Tourismusregion „Oberpfälzer Jura“ mit dem frei erfundenen Ausdruck „Bayerischer Jura“ statt mit der richtigen Bezeichnung um Urlauber wirbt. Manche meinen auch, sich über den oberpfälzer Dialekt lustig machen zu müssen, besonders über die gestürzten Diphthonge, wie den typischen „ou-Laut“. Jenen kann man wie die scheidende Regierungspräsidentin Brigitta Brunner nur entgegenhalten: „I dou my very best!“ bzw. „I ho my very best dou!“

von Ortsheimatpfleger
Ludwig Härteis M.A.



Fleisch- und Wurstspezialitäten
Lauterachstraße 67
92283 Lauterhofen
Tel.: 09186 - 521
Qualität und Frische aus Meisterhand

täglich frisches aus der heißen Theke

- Schnitzl
- Leberkäs
- Rippchen
- Schaschlik
- Grillhals
- Grillbauch
- Cordon bleu
- Bratwürstchen
- Fleischkühle
- Gekochter Bauch
- Hähnchenschlegel

Bei uns wird noch selbst geschlachtet und die Wurst täglich frisch produziert.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der Metzgerei Feigl

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag durchgehend von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstag von 7.00 Uhr bis 12.15 Uhr

**Erfahrung
und Qualität**

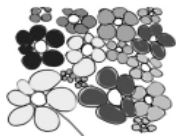
... natürlich von Ulm.



Elektro

Fachbetrieb **Ulm**
für Elektroinstallationen und Hausgeräte
Bogenweg 2, 92283 Traunfeld, Telefon: 0 91 89/44 07-0
e-Mail: info@elektro-ulm.de

- ➔ **Elektroinstallation**
- ➔ **Hausgeräte, Reparaturen u. Verkauf**
- ➔ **Miele-Fachhändler, Einbauküchen**
- ➔ **Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen**
- ➔ **TV-Video-HiFi u. Antennenanlagen**
- ➔ **Elektro-Störungsdienst Tel.: 0 91 89/44 07-0**



die Blumenkiste

Floristik für verschiedene Anlässe

Denken Sie dran am 14. Februar ist Valentin

Hochzeitsfloristik

Trauerfloristik

ich besorge auf Bestellung auch Jungpflanzen im Frühjahr

Auf Ihren Besuch freut sich Claudia Hofmann

Neumarkter Strasse 17, 92283 Lauterhofen,
Tel.: 09186/8149283, E-Mail: dieblumenkiste@online.de

Öffnungszeiten: Mi.-Freitag 8,30 Uhr - 12,00 Uhr
14,00 Uhr - 18,00 Uhr
Sa. 8,30 Uhr - 12,00 Uhr

... Lack ab



- **sauber**
- **preiswert**
- **mit Garantie**

St.-Martin-Str. 14
92355 Lengenfeld
Tel. (0 91 82) 90 21 04
Fax (0 91 82) 90 21 05
e-mail: herbert@schuetz-le.de
www.schuetz-unfallinstandsetzung.de

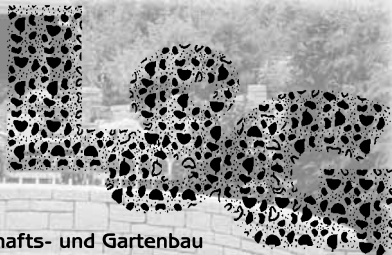
Unsere Serviceleistungen für Sie:

- **Scheibenreparatur**
- **Fahrzeugaufbereitung**
- **Nanoversiegelung**
- **Spotreparatur (beilackieren)**
- **Dellen drücken (ohne Lackierung)**
- **Kratzer auspolieren**
- **Kunststoff-Reparatur**
- **Ersatz-Fahrzeug**

wir helfen Ihnen gerne!

Unfallinstandsetzung • Autolackierung • Autoglas

- Gartengestaltung
- Stein- u. Pflasterarbeiten
- Baumfällarbeiten
- Wegeerneuerungen
- Kanalarbeiten



Landschafts- und Gartenbau

**Josef Geitner
& Sohn GbR**

Ludwigskanalstraße 33
92348 Berg/Unterölsbach
Telefon 0 91 89 / 17 49 · Fax 40 72 96
E-Mail: josefgeitner@t-online.de